

# WORMATIA KOMMT!

Das offizielle Saison-Magazin des VfR Wormatia 08 Worms **2021/2022** 





## Logistik einfach machen.

TST ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Worms, das mit viel Herzblut und Teamgeist seit mehr als 3 Jahrzenten die Welt der Logistik einzigartig macht.



### Jetzt bewerben:

Karriereportal:

www.career.tst-logistics.com

oder per E-Mail an:

karriere@trans-service-team.com

Wir freuen uns auf Sie! Ihr TST Karriere Team



heute halten Sie bereits die zweite Ausgabe unseres beliebten Saisonbegleitheftes WORMATIA KOMMT! in diesem Jahr in Händen. Bedingt durch die im Frühjahr 2019 ausgebrochene Corona-Pandemie hatten wir uns bekanntlich entschieden, die Ausgabe 2020/21 erst in der Winterpause zu veröffentlichen - in der Hoffnung, dass wir zu diesem Zeitpunkt die Saison fortsetzen könnten. Nun ist die Ausgabe 2021/22 wieder wie gewohnt zeitnah zum Saisonstart erschienen.

Leider wurden zu Jahresbeginn alle Hoffnungen durch steigende Infektionszahlen zunichte gemacht und Ende März dann die vergangene Spielzeit nach neun ausgetragenen Spieltagen abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt stand unsere Mannschaft mit acht Siegen und einer Niederlage unangefochten auf dem 1. Tabellenplatz der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Staffel Süd. Da unser alter Konkurrent, die Eintracht aus Trier, auch alle Spiele gewonnen hatte bis auf ein Unentschieden, wurde die Eintracht zum "Quotienten-Meister" und unser Verein zum Zweitplatzierten bestimmt.

Wir waren felsenfest davon überzeugt, dass wir von unserem Verband zu den Aufstiegsspielen für die Regionalliga gemeldet werden, um uns dann mit den Tabellenzweiten aus Hessen und Baden-Württemberg messen zu können. Wie zwischenzeitlich hinlänglich bekannt, kam es anders als erwartet. Die Regionalliga GbR entschied, dass es nur zwei Absteiger aus der Regionalliga, aber keine Aufsteiger aus der Oberliga geben wird. Wir haben umgehend gegen diese, wie wir auch heute noch finden, rechtswidrige Entscheidung juristische Mittel eingelegt - leider ohne Erfolg. Auch nach Ausschöpfung aller uns möglichen Instan-



zen kam es zu keinem positiven Ergebnis. Für die aktuelle Spielzeit hoffen wir alle, dass die diesjährigen Meister und Zweitplatzierten das Recht und die Chance erhalten, aufzusteigen bzw. an Aufstiegsspielen teilzunehmen.

Trotz der bis zum Beginn der neuen

Spielzeit vorherrschenden Unsicherheit, in welcher Liga wir nun antreten, ist es unserem Trainer Kristjan Glibo gemeinsam mit dem Sportlichen Leiter Norbert Hess gelungen, eine sportlich ambitionierte Mannschaft zusammenzustellen. Besonders erfreut hat es uns natürlich, dass ein Großteil der Mannschaft gehalten und diese gezielt verstärkt werden konnte. Jan Dahlke, der bei Preußen Münster seinen nächsten Karriereschritt angeht, wünschen wir viel Erfolg. Dieser Wechsel zeigt uns aber auch, dass Wormatia für den einen oder anderen talentierten Spieler das Sprungbrett für höhere Aufgaben sein kann.

Auch abseits des Spielfeldes haben wir die vermeintlich ruhige Corona-Zeit genutzt, um die Dach- und Fassadensanierung des über 100 Jahre alten Vereinsheims voranzutreiben. Bis zum Herbstbeginn soll das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen. Mit dem

im September 2006 eingeweihten ersten Kunstrasen steht schon das nächste Großprojekt vor der Tür. Aufgrund der erfreulichen Entwicklung unserer Frauen- und Jugendabteilung und der damit verbunden großen Anzahl an Mannschaften, ist er total abgespielt und muss im Frühjahr 2022 erneuert werden. Diese und andere zwingend notwendigen Infrastrukturmaßnahmen werden uns mit einem Eigenanteil von 200.000 Euro stark belasten, sind aber für die weitere Entwicklung des Gesamtvereins alternativlos.

Zum Abschluss möchte ich mich von ganzem Herzen bei unseren Dauerkarteninhabern, Freunden, Sponsoren und Förderern bedanken. Ohne die großartige Unterstützung der Vorgenannten in den letzten Jahren, insbesondere in den vergangenen beiden schweren Spielzeiten, wäre der Verein nicht so gut durch die Pandemie gekommen. Unser Dank gilt aber auch unseren Spielern und Trainern sowie den Festangestellten auf der Geschäftsstelle, die bedingt durch die notwendige Kurzarbeit teilweise erhebliche Gehaltseinbußen hinnehmen mussten.

Liebe Wormatianer, wir hoffen, dass all diese Maßnahmen der Vergangenheit angehören und wir wieder eine Spielzeit bis zum Ende durchspielen können. Wir freuen uns alle auf eine erfolgreiche Saison 2021/22, an deren Ende unsere Mannschaft als Aufsteiger in die Regionalliga natürlich unzweifelhaft feststeht und dann auch tatsächlich aufsteigen darf.

Achten Sie auf sich und kommen Sie gut durch die Pandemie. Wir sehen uns in der EWR-Arena.

Alla Wormatia!

Jochen Schneider 1.Vorsitzender







### BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER Rechtsanwälte

Tim Brauer Rechtsanwalt

Helmut Graf von Moltke

Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht im DAV

Hans-Jürgen Hoëcker

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

Alzever Straße 31 Tel.: 06241 9106-0 67549 Worms

info@kanzlei-bgh.de Fax: 06241/9106-10 www.kanzlei-bgh.de

### INHALT

6 Quo vadis Wormatia?

Der geschäftsführende Vorstand zur aktuellen Situation

8 Ibrahim Kurt

Mit Rückgrat, Sachverstand und Leidenschaft

10 Florian Natter

Seriöser Banker statt sonnenverwöhnter Surfer

12 Jens Silex

Helfende Hand seit vier Jahrzehnten

14 Keine Sorgen mehr bei Regen

Sanierung des Vereinsheims

16 Rund um die Wormatia

Kurzmeldungen der letzten Monate

20 Eine Niederlage auf dem Platz und zwei vor Gericht

Der Saisonrückblick

23 Oberligasaison 2020/21

Ergebnisse, Tabellen & Statistik

29 "Für den Aufstieg muss vieles passen"

> Trainer Kristjan Glibo im Interview

33 Ein fast normaler Transfersommer

> 3 Fragen an den Sportlichen Leiter Norbert Hess

- 35 Oberligaspielplan 2021/22
- 36 Kader & Staff
- 38 Martin Röser Ein Ex-Fußballprofi mit Familiensinn
- 40 Geovane Henrique Oliveira Damaceno

Zum großen Glück fehlte nur ein Treffer

42 Lennart Grimmer

Der Dauerbrenner mit dem Stürmerherz

44 "Ohne Wormatia isses schwer"

Fangedanken zum Saisonstart

46 Wormatia II (U21)

Stellschraube Erfahrung

48 Wormatia Jugend

Aufbauarbeit nach dem Lockdown

50 Wormatia Frauenfußball

Pokalfieber im Jubiläumsjahr

53 Wormatia AH

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!

54 Archiv

Das letzte Zweitligajahr

57 Wir stehen in der Pflicht

Die Mannschaft hinter den Mannschaften

58 Fanshop & Impressum



berggasse 11 - 67549 worms tel 06241 7184 - fax 06241 74526

blumen.busch@t-online.de

Es geht nach zehn Monaten Zwangspause tatsächlich wieder los. Mit welchen Gefühlen geht Ihr in die neue Saison?

Jochen Schneider (1. Vorsitzender): Ich freue mich darauf, dass es nach 10 Monaten Stillstand endlich wieder losgeht und hoffe, dass es nach zwei abgebrochenen Spielzeiten wieder einen Aufsteiger gibt, der sich dann auch sportlich qualifiziert hat. Generell sollte am Ende einer Spielzeit unzweifelhaft feststehen, wer auf- und wer absteigt. Wir hoffen alle, dass die jetzt verabschiedeten Regeln auch noch während und zum Ende der Saison bestandskräftig sind.

Ibrahim Kurt (Sportvorstand): Es ist wunderbar zu sehen, wie alle, die wieder ins Stadion kommen, aufatmen und wieder miteinander "leben" können. Was die Gefühle angeht: die habe ich in der Corona-Zeit längst abgegeben. Ich habe mich dazu entschieden, im Hier und Jetzt zu leben und den Moment zu genießen. Alles andere macht weniger Sinn. Ich hoffe einfach nur, dass wir wieder eine Runde spielen können, die am Ende gewertet wird.

#### Florian Natter (Finanzvorstand): Bei

mir sind es gemischte Gefühle. Einerseits große Freude, dass es endlich wieder losgeht. Andererseits die Ungewissheit, wie es wird. Können wir diesmal die Saison durchspielen? Kommen alle wieder zurück zur Wormatia?

Jochen, nach so langer Pause muss organisatorisch einiges sicherlich erst wieder hochfahren. Wo gab es Probleme, was hat sich geändert in der Zwischenzeit?

Jochen Schneider: Ein Neustart nach so langer Zeit des Stillstandes ist nie ganz einfach. Einige Ehrenamtler haben sich aus diversen persönlichen Gründen entschieden, ihr Ehrenamt nicht mehr auszuüben. Wie zum Bei-



wirtung unserer Stände hinter der Haupttribüne. Dort kommt hinzu, dass der Einsatz von Einwegbechern zum Jahresende verboten wird und wir gezwungen sind, ein tragbares

Mehrwegbecher-Konzept umzusetzen. Alleine diese Umstellung wird uns zusätzliche Kosten im mittleren vierstelligen Bereich bescheren.

zur aktuellen Situation

Unabhängig von diesen Herausforderungen leiden wir auch generell unter den wechselnden coronabedingten Auflagen. Abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen sind wir gezwungen, immer wieder Spieltagskonzepte anzupassen. Mein Dank geht da an die Herren der Geschäftsstelle, die diese veränderten Vorgaben konform umsetzen müssen. Wir sind aber bereit, alle diese Mühen auf uns zu nehmen.

um so viele Zuschauer wie möglich bei unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen. Denn Fußball ohne Fans das wäre für uns die absolute Katastrophe.

Ibrahim, du hast hartnäckig am Grünen Tisch um die Restchance auf den Aufstieg gekämpft. Vergeblich. War das alles umsonst?

Ibrahim Kurt: Nein, mit Sicherheit war es nicht umsonst. Es war uns wichtig, ein Zeichen an alle zu senden und mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln für die Aufstiegschance zu kämpfen. Das waren wir unserer Mannschaft, unseren Mitarbeitern, Sponsoren und Fans einfach schuldig. Und alle haben uns dabei wirklich hervorragend unterstützt, ob über die sozialen Medien, Anrufe, per Mail oder Post. Dafür an dieser Stelle einen Riesendank! Wir betreiben in allen Bereichen einen hohen Aufwand im Verein, der mit viel Arbeit und Geld verbunden ist. Deshalb und weil eine Restchance bestand, wollten wir uns nicht einfach so abspeisen lassen und sahen uns dazu in der Pflicht, auch am Grünen Tisch um den Aufstieg zu kämpfen. Und wenn man sich das Urteil des Schiedsgerichts ansieht, sind wir letztlich gescheitert, weil wir keine Aufstiegsspiele machen konnten. Das wiederum lag sicherlich daran, dass die Regionalliga Südwest GbR ohne Rücksicht auf Verluste geschickt auf Zeit gespielt hat. Aus meiner Sicht wird das der gesamten Situation nicht gerecht.

Florian, in der letzten Ausgabe hattest du einen Saisonabbruch als potentielles finanzielles Risiko bezeichnet. Wie ist die Lage jetzt, nachdem er tatsächlich eingetreten ist und wie ist der Ausblick?

Florian Natter: Der Saisonabbruch hat uns hart getroffen und wir mussten leider auch wo möglich Kurzarbeit beantragen. Wir waren uns aber auch

der sozialen Verantwortung bewusst und haben denjenigen, die keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben, einen Teil des Lohns weiterbezahlt. Das war ein schwieriger Balanceakt, den wir auch nur meistern konnten, indem uns unsere Sponsoren, aber auch die Dauerkarteninhaber weitestgehend von Rückforderungen verschont haben. Eine solche Unterstützung ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Vielen, vielen Dank nochmals!

Der Blick nach vorne bleibt anspruchsvoll, da in den nächsten zwölf Monaten einige unaufschiebbare Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden müssen. Zuschüsse von der Stadt Worms und dem Land Rheinland-Pfalz decken die Hälfte der Ausgaben, aber ein 200.000 Euro Eigenanteil muss vom Verein aufgebracht werden, damit die Treppenaufgänge zu den Stehrängen, das Vereinsheim und der Kunstrasenplatz saniert werden kön-

#### Was sind die größten Herausforderungen in den kommenden Monaten?

Jochen Schneider: Florian hat es schon erwähnt, die Dach- und Fassadensanierung des Vereinsheims und die Erneuerung des großen Kunstrasens. Besonders letzteres ist für unseren Verein von existenzieller Bedeutung. Unsere Jugend- und Frauenmannschaften brauchen dringend einen wettbewerbsfähigen Spieluntergrund, sonst werden wir dauerhaft Probleme bekommen, hier leistungsorientierte Spieler und Spielerinnen an unsere Wormatia binden zu können. Der Eigenanteil von 200.000 Euro ist natürlich ein gewaltiger Kraftakt, aber diese Investition ist alternativlos.

Dazu kommt natürlich wie für alle Vereine im Amateur- und Profibereich die aktuelle Corona-Situation. Wir haben die letzten beiden Spielzeiten

noch mit einem blauen Auge überstanden. Wenn es aber dauerhaft zu starken Zuschauerbeschränkungen oder wieder zum Saisonabbruch kommt, ist es Sponsoren nur noch schwer zu erklären, warum sie sich bei einem Fußballverein engagieren

Auch hoffen wir, dass alle, die bis 2019 zu unseren Heimspielen gekommen sind, auch wieder den Weg zurück in die EWR-Arena finden. In den Profiligen sind an den ersten Spieltagen ja trotz eingeschränkter Kapazität durchaus noch Plätze freigeblieben.

Florian Natter: Abseits der Investitionen lassen sich die Herausforderungen im Tagesgeschäft einfach zusammenfassen: Auf der einen Seite Ausgaben weiter reduzieren, auch wenn es jetzt in manchen Bereichen wehtun wird, und auf der anderen Seite in einem schwierigen Umfeld die Einnahmen steigern.

Ibrahim Kurt: Aus sportlicher Sicht wird die größte Herausforderung, unter den gegebenen Umständen dem Erfolgsdruck standzuhalten. Das gilt natürlich nicht nur für die Oberligamannschaft. Dazu kommt die Gefahr, dass Corona uns doch wieder aus dem Fußballbetrieb reißt oder weitere Probleme bringt. Das schwebt wie ein Damoklesschwert über allem. Ich bin mir nicht sicher, ob die bisherigen Erfahrungen in der Pandemie uns dann helfen können, besser damit umzugehen. Dennoch: Wir werden wieder Wege finden und halten an der Hoffnung fest, dass die Saison diesmal gewertet wird. Alles andere macht keinen Spaß und vor allem keinen Sinn.

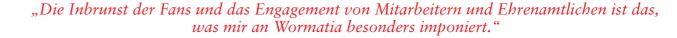


der Ersatzbank sitzen Anfang der Saison 2021/2022 mit Sandro Loechelt und Martin Röser Fußballer hoher individueller Klasse. Daneben reihen sich auf vier Stühlen das Funktionsteam mit Mannschaftsarzt Dr. Carl Priester-Lasch, Co-Trainer Christian Adam, Sportlicher Leiter Norbert Hess und Sportvorstand Ibrahim Kurt sage. Der in Altleiningen in der Pfalz ein. Davor dirigiert Trainer Kristjan Glibo die Mannschaft auf dem Rasen der EWR-Arena. Qualität und Fußballsachverstand in höchstem Maße auf und neben dem Rasen. Glibo, Hess und Kurt haben alle drei min- der Position einer Acht oder Zehn an destens die B-Lizenz, um eine Ober- der Seite des Ur-Wormaten Steven Jo-

Job mit Leben, mit Emotionen, mit Leidenschaft aus.

"Der Fußball hat mein Leben schon immer maßgeblich begleitet", sagt Ibrahim Kurt kurz und knapp auf die Frage, wie er zum Lieblingssport der Deutschen stünde. Ein Blick in seine sportliche Vita untermauert die Ausaufgewachsene Bub kickte beim TuS in der Jugend, schaffte es in die Südwestauswahl, spielte bei VfR Grünstadt, TSG Eisenberg, 1. FC 08 Haßloch und der TSG Pfeddersheim auf ligamannschaft zu trainieren. Alle drei nes in der Oberliga. Die Trainerkar-

kam im über die Jahrzehnte vielschichtig und weit über die Pfalz hinaus geknüpften Netzwerk des Fußballenthusiasten über den Freund Steven Jones zu Regionalligazeiten des VfR ins Spiel. "Steven fragte mich schon vor zehn Jahren, ob ich mir ein Engagement bei Wormatia vorstellen könnte." Ibrahim Kurt konnte.



"Tim Brauer, Marcel Gebhardt und Steven Jones haben den Verein in ihrer Zeit als Vorstände und Funktionäre auf gesunde Beine gestellt", weiß Ibrahim Kurt. "Strukturen wurden gelegt." Strukturen, auf denen Kurt ab Juli 2018 zunächst als Teammanager aufsetzte. Seit gut einem Jahr ist der Familienvater von zwei Jungs und drei Mädels, die allesamt sportlich aktiv sind, nun Sportvorstand und Stellvertretender Vorsitzender des VfR Wormatia. Eine nur logische Position für den Mann, der neben seinem großen Engagement für die Nibelungenstädter vor allem auch durch die klare Kante im Umgang mit Sportverbänden und Funktionären besticht. "Corona hat Wormatia arg gebeutelt", betont er speziell im Hinblick auf die vorzeitig abgebrochene Saison 2020/2021 in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. Als klarer Tabellenführer der Süd-Staffel hätte die Wormatia zumindest an Aufstiegsspielen in die Regionalliga Südwest teilnehmen dürfen müssen. Dagegen sträubte sich die Regionalliga Südwest GbR mit Händen

und Füßen. Wormatia mit Ibrahim Kurt an vorderster Front bewies Rückgrat: "Wir wollten diese Ungerechtigkeit nicht so einfach akzeptieren. Deshalb haben wir nicht zuletzt auch wegen unserer Fans den Einspruch gegen die Entscheidung bis in die letzte Instanz durchgefochten."

Apropos Ibrahim Kurt und Wormatia-Fans. Häufig drückt der zwölfjährige Sohn Micha, der beim JFV Leiningerland kickt, dem VfR bei seinen Spielen die Daumen. Und auch Ehefrau Anja konnte beispielsweise beim Südwestpokalfinale 2019 des VfR in Pirmasens gegen den 1. FC Kaiserslautern die großartige Stimmung rund um die Spiele der Wormaten an eigener Haut erfahren. "Die Inbrunst der Fans und das Engagement von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen ist das, was mir an Wormatia besonders imponiert", betont Ibrahim Kurt. Der erfolgreiche Geschäftsmann, der neben einer klassischen Werbeagentur auch noch eine zweite Firma mit patentierten Hussen leitet, muss gerade darüber aus erster Hand Bescheid wissen.

Für Gänsehaut sollen beim leidenschaftlichen Fußballfreund, dessen Arbeitstage oft sehr lange sind ("Ich habe meistens Spaß dabei") und häufig erst spät am Abend enden, die Spiele der Saison 2021/2022 sorgen. "Wir wollen bestmöglichen Erfolg und gezielt daran arbeiten, Wormatia den Stellenwert zu verschaffen, den sich viele wünschen", redet er im Brustton der Überzeugung davon, dass es diese Spielzeit durchaus mit dem Aufstieg in die Regionalliga Südwest funktionieren könnte. Und wenn dann im Südwestpokal noch eine Wiederholung und womöglich sogar eine Revanche gegen den 1. FC Kaiserslautern hinzukäme, dann wäre das für den Pfälzer "einfach perfekt". Für die sportlichen Voraussetzungen zum Erreichen dieser großen Ziele in der Saison 2021/2022 haben die drei Wormatia-Fußballkenner Kristjan Glibo, Norbert Hess und Ibrahim Kurt mit der Zusammenstellung einer spielstarken und charakterlich einwandfreien Mannschaft jedenfalls gesorgt.



**10** WORMATIA KOMMT 2021/22 **11** 

ja, so kann das Leben spielen. "Mein Traum war es, als Surfer an der französischen Küste in Biarritz zu leben." Aus dieser schönen Träumerei der 90er Jahre wurde für den damals jungen Wormser Florian Natter nichts. Der heute 47-jährige Familienvater zweier Söhne und einer Tochter, der mit seiner Frau Olga seit 15 Jahren in Frankenthal lebt, schlug genau wie sein Bruder Uwe eine Lehre als Diplom-Betriebswirt ein, studierte an der Bank-Hochschule in Frankfurt und ist inzwischen in der Geschäftsleitung der Deutschen Bank in Mannheim und Karlsruhe tätig. Was die Anzahl der Sonnenstunden betrifft, dürfte diese Berufswahl eher schädlich für den großen schlanken Mann gewesen sein. Was den VfR Wormatia betrifft, passt der "seriöse Banker" in die Reihe ausgewiesener Finanzexperten wie Jürgen von Massow und Tim Brauer auf dem Posten des Finanzvorstandes perfekt.

Dass Florian Natter seit gut zwei Jahren Debitoren und Kreditoren des Wormser Fußball-Traditionsvereins hin und her bewegt, hat einen einfachen Grund, wie der sportliche Mittvierziger erklärt: "Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass man bei Wormatia nicht ohne einen Nachfolger abtritt." VfR-Vorsitzender Tim Brauer fragte 2019 bei Florian Natter nach, der sagte nach kurzer Bedenkzeit "Ja!". Was auch ein wenig in der sportlichen Vita begründet ist, spielte er doch bis zur C-Jugend im Mittelfeld Fußball beim VfR, ehe der Tischtennis-Schläger bei Wormatia und später nach Auflösung der Abteilung beim VfR in Abenheim und beim TV Pfiffligheim den Fußball ablöste. Wieso? "Ich war nicht allzu lauffreudig", bekennt Florian Natter. Wormatia spielte gleichwohl stets eine Rolle. Als junger Bub drängte Florian seinen Vater Joachim immer zur Eile an die Kasse. "Könnte ja ausverkauft sein", erinnert er sich lächelnd.

## Seriöser Banker statt sonnenverwöhnter Surfer

Florian Natter setzt die Reihe ausgewiesener Experten auf dem Posten des Finanzvorstandes fort



Heute ist er der Fußballvater und die neunjährigen Zwillinge Constantin und Julius müssen sich bei Spielen der Oberliga-Elf in der EWR-Arena keine Sorge um einen freien Platz machen. "Dabei geht es hoch her", erzählt Florian, "Constantin und Julius kommentieren jede Aktion auf dem Platz emotional". Eine ältere Dame hatte beim Spiel gegen Arminia Ludwigshafen ihren Heidenspaß daran. "So viel Spaß an einem Fußballspiel hatte ich noch nie", verriet die zwei Reihen hinter Familie Natter auf der Haupttribüne Sitzende nachher.

Der Job eines Finanzvorstandes beim VfR besteht für Florian Natter im Gegensatz zu den Besuchen der Spiele der Jugend, Frauen, U21 und Oberligamannschaft freilich "nicht nur" aus Spaß. "Es ist mehr Arbeit, als ich zunächst annahm." Sind doch ins-

gesamt 70 Angestellte beim VfR abzurechnen. Die Dienste von Daniela Poggenwisch (Finanzbuchhaltung) aus der Wormatia-Geschäftsstelle sind dabei unverzichtbar. Viel Zeit nimmt die Budgetierung vor einer Saison ein. Das Credo, das seit

"Wir geben niemals

mehr aus, als wir zur

Verfügung haben."

Jürgen von Massow, Tim Brauer und nun Florian Natter gleich einem Naturgesetz

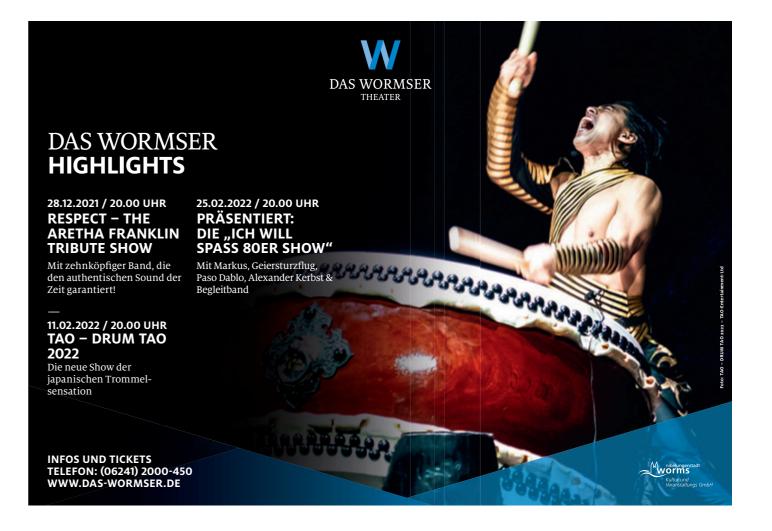
gilt: "Wir geben niemals mehr aus, als wir zur Verfügung haben." So müssen dann beispielsweise die Anschaffungen von mobilen Toren oder eines jeden Balles über den Schreibtisch von Florian Natter laufen.

Ganz zu schweigen von den Großprojekten. Aktuell wird das marode Dach des Vereinsheims renoviert, was ca. 75.000 Euro kostet. Als großes Projekt steht die Neuanlage des alten

Kunstrasenplatzes an, der mit etwa 280.000 Euro veranschlagt ist, von denen 150.000 Euro der Verein tragen muss. "Dies wäre das einzige Szenario, um Schulden zu machen", deutet Florian Natter an. Ansonsten ist

der Finanzvorstand des VfR schon merklich stolz darauf, dass "wir finanziell sehr seriös wirtschaften und

gut dastehen". Genau das wünscht sich der Fußballfan auch sportlich für seinen Club. "Wir haben das Ziel Regionalliga. Und wenn wir diese Saison unser Potential ausschöpfen, dann sollte es auf ein Duell mit Eintracht Trier hinauslaufen." Und das wäre dann wohl kein unerfüllbarer Traum wie der vom windumwehten Surfer an der Südwestküste Frankreichs.



WORMATIA KOMMT 2021/22 13 **12** WORMATIA KOMMT 2021/22

## Helfende Hand seit vier Jahrzehnten

Pressesprecher Jens Silex hat bei Wormatia schon so manchen Job gerne und gut bewältigt

in Eintrag in der viele tausend Namen langen Liste der Spieler- Datenbank des VfR Wormatia Worms fehlt. Nein, ins exorbitante Archiv der Kicker des Wormser Traditionsvereins hat es Iens Silex nie gebracht. "Ich war kein begnadeter Fußballer, habe nur mal kurz in jungen Jahren bei der Wormatia-C2 gekickt", sagt der bescheidene und angenehm zurückhaltende Mann. Dieser Tage und seit etlichen Jahren kennt man den 1981 in den Verein eingetretenen heute 52-Jährigen vor allem in einer Position. Mit der rechten Hand fest

um ein Mikrofon gefasst bringt er den Fans, den Fußballern und den Medienvertretern alles rund um den Fußballsport beim VfR Wormatia Worms näher. Jens Silex ist seit Dezember 2014 Pressesprecher, dazu Stadionsprecher und wie er es selbst zutreffend formuliert: "Wird bei Wormatia eine helfende Hand benötigt, bin ich gerne zur Stelle."

"Alla Wormatia, kämpfen und siegen!" So endet die Vorstellung der eigenen Elf im weiten Stadionrund der EWR-Arena vor einem Spiel der Wormaten durch Jens Silex. "Ich möchte

unseren Teams so auch etwas von meinem eigenen Schwung mit auf den Weg geben. Dieser Antrieb begleitete Iens Silex durch seine stets ehrenamtlichen Posten beim VfR - als Balljunge, als Trainer der C1-Jugend, als Jugendleiter und Mitte der 90er erstmals fünf Jahre als Stadionsprecher. "Damals wollte sich keiner so richtig für Wormatia engagieren", erinnert er sich an "schwierige Zeiten des VfR" zurück. "Und die TSG Pfeddersheim war damals stärker als wir", legt er die linke Hand schützend über den

Mund, um bei dieser Aussage bloß nicht von einem Wormaten gehört zu werden. Ganz typisch für den Familienvater zweier 19-jähriger, sportlicher, aber nicht fußballaffiner Töchter: "An Spielklassen habe ich mein Engagement für die Wormatia nie festgemacht."

Die "Wormatia-Vita" des Wormsers hat natürlich noch viele weitere Einträge. Um die Technik und die Werbe-Durchsagen kümmerte sich Iens Silex ab 2006. Gerd Obenauer und Rainer Sprinz hatten als viele Jahre auf den Posten des Presse- und Stadionsprechers höchst aktives und kongeniales Duo Jens angefragt, der selbstverständlich sofort zur Stelle war. Droben in der Kabine der Stadionsprecher unter dem Dach der Haupttribüne war das Mischpult fortan sein Arbeitsgebiet. Heute ste-

hen Simon Sprinz als Stadionsprecher, Carsten Behring (Musiker mit eigener Band) und Matthias Merkel (Kameramann beim SWR) in Sachen Technik zur Seite. Dabei kommt während

#### "An Spielklassen habe ich mein Engagement für die Wormatia nie festgemacht."

der gut 150 Minuten geschäftigen Tätigkeit, das aktuelle Fußballspiel allen bestmöglich zu präsentieren, eine freundliche, häufig mit einigen Kalauern gewürzte Atmosphäre nie zu kurz.

Die Motivation und der Lohn für die Arbeit seien in all den Jahren laut Jens Silex hauptsächlich im zwischenmenschlichen Bereich zu finden. "Man hat es schon mit mancher markanten Persönlichkeit zu tun", erin-

nert er sich nur zu gerne an kultige Pressekonferenzen mit Benno Möhlmann oder Iulian Nagelsmann zurück. "Mega-Erlebnisse wie die DFB-Pokalspiele gegen Hertha BSC oder

den 1. FC Köln mit dem Mikro

in der Hand sind Lohn genug." Oder jener Moment, als beim U17-Länderspiel der EM-Qualifikation zwischen Deutschland und Island im März 2019 die Nationalhymnen abgespielt wurden. "Da läuft dir eine Gänsehaut den Rücken herunter", schwört Iens Silex. Sechs Tore durfte er damals als Stadionsprecher beim 3:3-Remis den 1.638 Zuschauern in der EWR-Arena mitteilen. Nur eines macht Jens Silex sicher auch heute noch lieber: Ein Tor seiner Wormatia über die Lautspre-

cher hinaus genüsslich und langgezo-

gen verkünden.









## Keine Sorgen mehr bei Regen

Dach und Fassade des Vereinsheims werden endlich saniert

gesamt 75.000 Euro kostet die Dachund Fassadensanierung unseres Ver- Firma Renolit. Ein Wormser Produkt einsheims, vom Land Rheinland-Pfalz gab es bereits im April des letzten Jahres einen Fördermittelbescheid über 26.100 Euro. Da der VfR Wormatia nur Mieter des über 100 Jahre alten Gebäudes aus dem 1. Weltkrieg ist, waren einige Gespräche mit der Stadt Bender Ingenieur-Gerüstbau! Worms nötig, bis gute Rahmenbedingungen für eine Sanierung durch den Verein gefunden waren und die Sanierung beginnen konnte.

Die Dachdecker von S&K Dachbau aus Lampertheim entfernen etappenweise die alte und stark beschädigte Dachpappe, tauschen verfaulte Schalung und Dachbalken aus. Es gibt neue Dachrinnen und Fallrohre, außerdem werden bis auf zwei alle anderen nicht mehr benötigten Schornsteine abgebrochen. Abgedichtet wird das

Mitte Juli ging es endlich los! Ins- rund 600 m² große Dach mit einer hellgrauen Alkorplan-Dachfolie der also - produziert in Spanien und geliefert aus Belgien. Und wenn schonmal ein Gerüst steht, bekommt das Gebäude auch gleich einen frischen Anstrich. Dankeschön an dieser Stelle an unseren Business-Club-Partner



### Crowdfunding

Weitere 15.000 Euro zur Finanzierung sollen über die Crowdfunding-Plattform FUSSBALL CROWD noch bis 22. September gesammelt werden. Über FUSS-BALL CROWD kann ein eigener Betrag gespendet (auf Wunsch gegen Spendenquittung) oder als Gegenleistung eine von rund 30 Prämien ausgesucht werden. Wie im Crowdfunding üblich, wird das gesammelte Geld nur ausgezahlt, wenn das Ziel erreicht wird. Also mitmachen bis 22. September: www.fussballcrowd.de/wormatia-vereinsheim. Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!





Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.



**16** WORMATIA KOMMT 2021/22 **17** 

## Rund um die Wormatia



#### Wormatia bei SAT.1 LIVE

Im Februar war Sat. I Regional zu Besuch für einen Beitrag zum Thema "Traditionsverein in der Pandemie". Alle Aspekte wurden abgedeckt, neben unserem I. Vorsitzenden Jochen Schneider und Trainer Kristjan Glibo kamen auch Vereinswirt Harry Sehrt, Dauerkarteninhaber Uwe Radmacher und Sponsor Volker Klotz zu Wort. Der Beitrag ist nach wie vor online abrufbar unter dem Kurzlink tip.de/fvcb



Der Lockdown war eine harte Zeit für alle, besonders aber für den Wormatia-Treff und Vereinswirt Harry. Das für das Vereinsleben so wichtige Clubhaus war über Monate geschlossen. In Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Sport Fischer entstand ein limitiertes Shirt, von dessen Erlös 5 Euro direkt dem Wormatia-Treff zugute kamen. Es dauerte nicht lange, bis der Fanshop "ausverkauft" melden konnte.





#### Attila Baum verstärkt das Funktionsteam

In den Bereichen Spielbeobachtung und Scouting unterstützt künftig Attila Baum, gut bekannt noch als Spieler und später Sportdirektor des FK Pirmasens. "Es ist wichtig, sich hier breiter aufzustellen, um viele Spiele beobachten zu können und sich so einen Überblick zu verschaffen", freut sich Trainer Kristjan Glibo über die ihm gut bekannte Verstärkung für das Funktionsteam.

#### Pflegemaßnahmen am Spielfeld

Sechs Jahre ist die große Sanierung des Spielfelds in der EWR-Arena bereits her. Damals wurde ein Pflegeplan festgelegt, der für 2021 statt der üblichen Pflegearbeiten eine Grundrenovation vorsieht. Ende April begann die Firma Cordel mit dem Abfräsen der Oberschale des gesamten Platzes, sorgte für eine neue Nivellierung und frische Einsaat. Während der Wachstumsphase musste die Mannschaft zwar in der Vorbereitung nach Herrnsheim ausweichen, doch dafür "ist der Platz im Prinzip neu, das hebt ihn für die nächsten 5–6 Jahre auf ein sehr gutes Level", wie Rasenexperte Holger Busch weiß.





### Hörtipp: Podcast zur Wormatia-Geschichte

Der Podcast "Hörfehler" von Nick Kaßner beschäftigt sich mit Themen rund um den Fußball. Von der Entstehung des Spiels bis zur Ultrakultur. Von der Bodenseeliga bis zur Super League. Vom vergessenen Traditionsverein bis zum "Kult"-Club. Gäste sind Historiker, Journalisten, Autoren, Fußballfans & Enthusiasten. In der im Mai erschienenen Folge 119 war Wormatia-Archivar Christian "ArchivBub" Bub zu Gast und tauchte tief in die Wormatia-Geschichte ein von den Anfängen des Wormser Fußballs 1895 bis heute. Reinhören lohnt sich! Man findet die Folge auf hörfehler.org, Spotify, diversen Podcast-Apps und auch auf dem YouTube-Kanal WormatiaTV. Mit rund 1200 Hörern und 3:21 Stunden Dauer zählt sie übrigens zu den Top 5 der beliebtesten und der längsten Folgen des Podcasts.



#### Zu Besuch im Seniorenheim

Im Hause Römergarten Residenzen GmbH Haus Sophia in Westhofen war im Juni die Vorfreude auf die EM groß, sind doch Pflegekräfte und Bewohner Fußballfans wie auch große Wormatia-Sympathisanten. Pünktlich zum Turnierauftakt stattete unser Sportlicher Leiter Norbert Hess dem Seniorenheim einen Besuch ab. Zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner hatte er allerlei Fanartikel im Gepäck und konnte einiges aus der Fußballwelt erzählen. Gegenseitig wurden Fußball-Geschichten ausgetauscht und in Erinnerungen geschwelgt – ein rundum erfolgreicher und spannender Freitagvormittag.

#### Vier Abgänge verabschiedet

Fünf Oberligaspieler haben den VfR Wormatia verlassen. Während Kazuki Kamikawa bereits nach Japan zurückgekehrt war, wurden die übrigen Abgänge offiziell verabschiedet. Giorgi Veleanu ist noch ohne Verein, Lukas Mai spielt nun bei der Neckarsulmer Sport-Union, Ilias Tzimanis ist zum SV Unter-Flockenbach gewechselt und Jan Dahlke stellt sich einer neuen Herausforderung bei Preußen Münster.



### Langfristige Kooperation mit Schächter Sports

Der VfR Wormatia und Schächter Sports haben einen langfristigen Kooperationsvertrag geschlossen und arbeiten künftig in verschiedenen Bereichen der internationalen Nachwuchsarbeit zusammen. Neben der Einbindung unserer Juniorentrainer bei internationalen Camps sollen interessante Juniorenspieler aus verschiedenen Ländern die Möglichkeit bekommen, in den Wormatia-Juniorenmannschaften zu trainieren und sich empfehlen können. Zudem sind, sobald die Pandemie überstanden ist, internationale Freundschaftsspiele zwischen unseren Juniorenteams und ausländischen Akademien geplant.

WORMATIA KOMMT 2021/22 19 **18** WORMATIA KOMMT 2021/22

#### Danke Karin, und alles Gute!

Unsere Haus- und Hoffotografin Karin Flesner ist in den Wormatia-Ruhestand gegangen. Seit 2007 hat sie unzählige Spieler, Mannschaftsfotos bis runter zur F-Jugend und Spielszenen geknipst. Dazu war sie auch bei Vereinsveranstaltungen mit der Kamera unterwegs, bebilderte die "Wormatia Kommt" und die Stadionzeitung "Alla Wormatia". Selbst für kurzfristige Fotowünsche nahm sich Karin gerne Zeit. Seit 2016 engagierte sie sich zusätzlich ehrenamtlich im Marketingbereich, übernahm die Organisation von Veranstaltungen wie Jahresempfang oder Business-Club-Treffen und kümmerte sich vor allem um den Fanshop. Nach 14 Jahren hat sich Karin nun entschieden, ihr Engagement bei Wormatia zu beenden, ihre Aufgaben in andere Hände zu übergeben und ein neues Kapitel aufzuschlagen. Liebe Karin: Danke für alles und alles Gute!





#### Prüfung erfolgreich abgelegt

Großen Wert legt der VfR Wormatia auf die Weiterbildung der Trainer im Nachwuchsbereich. Im Juli haben Mario Cuc und Marco Jantz ihre Lehrgänge in der Sportschule Duisburg-Wedau sowie online abgeschlossen und erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt. Sowohl die U21 als auch die U19 werden damit nun von Inhabern der A-Lizenz trainiert. Die Ausbildung umfasste die für den höchsten Amateurbereich spezifische Trainingslehre (Technik, Taktik, Kondition), das Führen einer Mannschaft, Lehrpraxis und Sportmedizin.



Im Juli lud der VfR Wormatia seine Sponsoren ins Vereinsheim ein zum traditionellen Business-Club-Treffen. Jochen Schneider begrüßte, Finanzvorstand Florian Natter erläuterte die anstehenden Sanierungsarbeiten am Gebäude sowie mit der Sanierung des größeren Kunstrasens auch das zweite Großprojekt. Trainer Kristjan Glibo führte die Sponsoren bei einer kleinen Tour durch die Mannschaftskabinen und beantwortete zurück im Vereinsheim zum Abschluss des offiziellen Teils noch einige Fragen.





#### U21 beim Paintball

Im Anschluss an das erfolgreiche Testspiel bei Südwest Ludwigshafen ging es für die U21 nach Neustadt zum Paintball. Dort gab es zum Abschluss auch ein 4vs4 Match oberkörperfrei für die, die sich getraut haben.

#### U15 läuft für den guten Zweck

Unsere U15 mit Trainer Marco Yurtseven hat sich für den guten Zweck an der Benefiz Lauf- und Radtour von Rainer Scharinger & Friends beteiligt. Unter dem Motto "Laufen für Menschen mit Handicap" rief der ehemalige Bundesligaprofi zum Mitmachen von zuhause auf. Die jungen Wormaten schlossen sich an und erliefen so 380 Euro als Spende an Sozialpädagogische Wohngemeinschaften der Reha Südwest für schwertbehinderte Menschen in Bruchsal.



#### Teamabend bei Best Joyz

Wie letzte Saison war die Oberligamannschaft zum gemeinsamen Abendessen im Best Joyz. Vielen Dank für den tollen Mannschaftsabend und die Gastfreundschaft!



Er entstammt der Wormatia-Jugend, wurde später mit dem Hamburger SV Europapokalsieger und lebt heute noch in der Hansestadt. Heute ist Rudi Kargus anerkannter Künstler statt elfmetertötender Torwart und kam kürzlich nach Leiselheim, um sich das Werk seiner Hamburger Künstlerkollegin Tina Oelker anzusehen. Bei der Gelegenheit überreichte

ihm Uwe Radmacher, einst Wormatia-Geschäftsführer zu Zweitligazeiten, die letzte Ausgabe der Wormatia Kommt und eine Wormatia-Cap. Zuvor hatte Rudi auch einen Abstecher alte Heimat natürlich auch dazu.

ins Stadion gemacht und die Sanierung des Vereinsheims begutachtet. Und ein Besuch bei den Nibelungenfestspielen gehörte zur Rückkehr in die

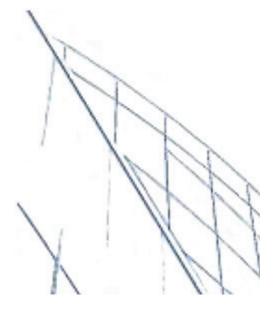
#### Neue Kabinen für die Mannschaftsbänke

Die Belong-HR GmbH geht in ihre zweite Saison als Sponsor des VfR Wormatia. Als familiengeführter Personaldienstleister vermittelt sie Mitarbeiter sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich. Als Werbepartner ziert Belong-HR nun eine der neuen Kabinen für die Mannschaftsbänke.



Richard-Knies-Str. 52 67550 Worms-Herrnsheim Tel. 0 62 41 / 955298 Fax 0 62 41 / 955299

hahn-statik@t-online.de





#### Ein Rückblick auf die abgebrochene Oberligasaison 2020/21

tolze 24 Oberligisten, eingeteilt in zwei Zwölfer-Staffeln mit anschließender Auf- und Abstiegsrunde auch jeweils zu zwölft – so ging es los vergangenes Jahr in die erste komplette Corona-Saison. Ob sie tatsächlich wie geplant gespielt werden konnte, war schon bei Saisonstart fraglich. Aber zumindest für die Staffelrunde sollte es doch wohl auch bei einem weiteren Lockdown locker reichen ...

Schon bald kristallisierten sich zwei Top-Teams heraus, jeweils eines dominierte eine der beiden Staffeln, zog recht einsam seine Kreise an der Tabellenspitze: Während im Süden unsere Wormatia (9 Spiele / 24 Punkte) voranmarschierte, tat dies Eintracht Trier (8/22) im Norden. Nachdem schon die Vorbereitungsspiele Lust auf mehr machten, gab es zum Auf-

takt gegen den FSV Jägersburg beim 7:2 nach 1:2-Rückstand ein echtes Torfestival. Leider nur vor 350 Zuschauern in der EWR-Arena, mehr waren coronabedingt nicht erlaubt. Das erste Auswärtsspiel sollte danach der einzige Ausrutscher bleiben. Beim Aufsteiger FC Speyer ging man zwar in Führung, nach dem Platzverweis für Simon Joachims, der mit dem jetzt im Wormatia-Trikot spielenden Torwart Ugur Can Tayar zusammengerasselt war, ließ man sich aber noch die Butter vom Brot nehmen und unterlag mit 2:1. Ansonsten präsentierte sich Wormatia viel souveräner als in der Vorsaison: hinten sattelfester und vorne noch offensivstärker. Im Schnitt pro Spiel mehr als drei geschossene Tore bei weniger als einem Gegentreffer - stark. Klare 3:0-Siege gegen Mechtersheim, in Pfeddersheim und gegen Ludwigshafen, ein 5:0-Kantersieg in Eppelborn, dazu knappe 2:1-Erfolge in Völklingen und gegen Diefflen sowie ein Last-Minute-3:2 gegen Dudenhofen. Der VfR lag voll auf Kurs und wurde erst von der Pandemie gestoppt: Doch wieder Lockdown, Winterpause Ende Oktober.

Probleme gab es schon in der Woche davor im Achtelfinale des Verbandspokals. Für die Partie beim SV Gonsenheim hatte die Stadt Mainz aufgrund steigender Inzidenzwerte die Umkleidekabinen und Duschen gesperrt sowie Zuschauer verboten. Verschwitzte Spieler, die sich an einem kühlen Herbstabend nur draußen aufhalten dürfen und nicht mal duschen können? Erkältungen ebenso vorprogrammiert wie die entsprechende Aufregung, ob es sich nicht doch um Corona-Erkrankungen handelt. Ein simpler Tausch des Heimrechts oder

die Verlegung an einen neutralen Ort oder auf einen anderen Termin hätte alle Probleme gelöst. Doch auch die angebotene Abtretung sämtlicher Zuschauereinnahmen konnte nicht überzeugen, Gonsenheim blieb stur und bestand auf seinem Heimspiel unter widrigen Bedingungen. Auch mit vielen Monaten Abstand der reinste Irrsinn. Für die Verantwortlichen beim VfR stand die Gesundheit der Spieler an erster Stelle und konsequenterweise verweigerte man den Antritt. Im vollen Bewusstsein, dass das mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Ausscheiden am Grünen Tisch bedeutete, ging die Sache vor die Verbandsspruchkammer des SWFV. Und -Überraschung – das Spiel wurde stattdessen tatsächlich neu angesetzt. Doch der Glaube an den gesunden Menschenverstand hielt nur kurz, Gonsenheim bekam in der Berufung recht und Wormatia schied aus, da half auch kein Antrag auf Überprüfung des Urteils. Ein Treppenwitz, dass am Tag der Urteilsverkündung auch die Unterbrechung des Spielbetriebs beschlossen wurde und der Pokalwettbewerb damit letztendlich beendet war.

Je länger der Lockdown dauerte, desto kürzer wurde das Zeitfenster für ein ordentliches Saisonende. Schließlich wurde aus der Unterbrechung ein Abbruch und die Frage des Aufstiegs klärte sich nicht auf dem Platz, sondern vor Gericht. Verrechnete man beide Staffeltabellen miteinander, ganz so wie bei Saisonabbruch vorgesehen, ging Eintracht Trier als Meister und Wormatia als Teilnehmer an den Aufstiegsspielen hervor. Allerdings eben nur mit acht bzw. neun Spielen. "Zu wenig", entschieden Spielkommission und Gesellschafterversammlung im April, 50% absolvierte Spiele müssten es schon sein für ein Aufstiegsrecht. Das klang in den Tagen davor noch anders, schließlich erhielt Wormatia sowohl die Termine für die Aufstiegsspiele als auch die Zulassungsunterlagen für die Regionalliga. 4:3 lautete dennoch das Abstimmungsergebnis gegen eine Aufnahme von Aufsteigern. Die Fußballverbände Südwest, Rheinland und Saarland stimmten dafür, eine der Gegenstimmen war besonders pikant: Der hessische Verband sprach sich öffentlich für Aufsteiger aus und meldete den Vertreter Fulda auch entsprechend, hatte aber bereits genau

gegenteilig gestimmt, wie im Zuge der nun einsetzenden Gerichtsverhandlungen bekannt wurde.

Die betroffenen Vereine aus Baden-Württemberg und Hessen akzeptierten nacheinander ihre Niederlagen vor dem Landgericht. Wormatia und Trier hielten länger durch, schließlich sah ihre Oberliga als einzige in der Spielordnung einen Aufstieg auch bei frühem Abbruch grundsätzlich und ausdrücklich vor. Und wenn Viktoria Berlin nach elf Spielen von der Regionalliga in die Dritte Liga aufsteigen durfte, warum sollte das eine Ebene tiefer nicht auch möglich sein? Der Gang vor ein Schiedsgericht half jedoch ebenfalls nichts, kurz vor dem Saisonauftakt wurde die endgültige Entscheidung mitgeteilt: Klage abgewiesen, ohne Aufstiegsrunde kein Aufstiegsrecht. Das war ein Jahr zuvor für Hessen-Vizemeister Kassel in gleicher Situation zwar kein Hinderungsgrund, aber diese Entscheidung galt es endgültig zu akzeptieren. Nun also gibt es einen neuen Anlauf in der Oberliga in der Hoffnung, dass die Saison 2021/22 sportlich beendet werden kann. Und dass der Meister dann Wormatia heißt.

### **Ihr Partner in Sachen Sicherheit**

Opelstraße 1 • 67661 Kaiserslautern Tel. 0 63 01 / 3 20 14 - 0 Fax: 0 63 01 / 3 20 14 - 9 Info@pfalz-alarm.de www.pfalz-alarm.de



- Videotechnik
- Zutrittskontrolle
- Brandmeldetechnik
- Sprachalarmierung
- Einbruchmeldetechnik
- Digitale Schließtechnik
- ELA-Technik und Beschallung
- Flucht- und Rettungswegetechnik
- Medien-, Konferenztechnik,
  Smart-Home



Dein Sportgeschäft in Worms



















Worms Blumenstraße 18 06241-23004

### **OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2020/21**



#### **ERGEBNISSE**

1.	<b>Sa. 05.09.2020</b> 1:0 Kireski, 1:1 Ehr	<b>VfR Wormatia 08 Worms</b> mann, 1:2 Holzweißig, 2:2 Dahl	<b>7:2 (1:1)</b> lke, 3:2 Joach	<b>FSV Jägersburg</b> nims, 4:2 Loechelt, 5:2 Dahlke, 6:2	350 Zuschauer M'voto, 7:2 Graciotti
2.	<b>Mi. 09.09.2020</b> 0:1 Dahlke, 1:1 Jub	FC Speyer 09 in, 2:1 Schattner	2:1 (0:1)	VfR Wormatia 08 Worms	350
3.	<b>Sa. 12.09.2020</b> 1:0 Dahlke, 2:0 Ma	VfR Wormatia 08 Worms rx, 3:0 Loechelt	3:0 (2:0)	TuS Mechtersheim	350
4.	<b>Sa. 19.09.2020</b> 0:1 Joachims, 1:1 S	SV Röchling Völklingen aks, 1:2 Dahlke	1:2 (0:1)	VfR Wormatia 08 Worms	348
5.	<b>Sa. 26.09.2020</b> 1:0 Joachims, 1:1 F	VfR Wormatia 08 Worms Folz, 2:1 Dahlke	2:1 (0:0)	FV Diefflen	472
6.	<b>Sa. 03.10.2020</b> 0:1 Grimmer, 0:2 D	TSG Pfeddersheim ahlke, 0:3 Dahlke	0:3 (0:0)	VfR Wormatia 08 Worms	500
7.	<b>So. 11.10.2020</b> 1:0 Graciotti, 2:0 M	VfR Wormatia 08 Worms 1'voto, 3:0 Dahlke	3:0 (2:0)	Arminia Ludwigshafen	500
8.	<b>Sa. 17.10.2020</b> 0:1 Dahlke, 0:2 Dah	<b>FV Eppelborn</b> nlke, 0:3 Joachims, 0:4 Eichinge	<b>0:5 (0:3)</b> r, 0:5 Marx	VfR Wormatia 08 Worms	200
9.	<b>So. 25.10.2020</b> 0:1 Scharfenberger	VfR Wormatia 08 Worms , 1:1 Dahlke, 1:2 P. Stock, 2:2 M	<b>3:2 (1:1)</b> Marx, 3:2 Kar	<b>FV Dudenhofen</b> nikawa	500

#### TORJÄGER WORMATIA

12 Tore	Jan Dahlke
4 Tore	Simon Joachims
3 Tore	Jannik Marx
2 Tore	Sandro Loechelt
	Luca Graciotti
	Jean-Yves M'voto
1 Tor	Kazuki Kamikawa
	Lennart Grimmer
	Noel Eichinger
	Adrian Kireski

#### TORJÄGER OBERLIGA

			Tore	Einsatzzeit
1.	Jan Dahlke	Wormatia	12	(809')
2.	Pierre Merkel	Bingen	8	(646')
3.	Can Cemil Özer	Waldalgesheim	8	(702')
4.	Ruddy M'Passi	Wiesbach	8	(720')
5.	Kevin Saks	Völklingen	7	(743')
6.	Maurice Roth	Trier	6	(630')
7.	Lennart Thum	Ludwigshafen	6	(793')
8.	Amodou Abdullei	Trier	5	(299')
9.	Michael Rönz	Mülheim-Kärlich	5	(482')
10.	Jan Brandscheid	Trier	5	(500')



# Herzstrom Wind – 100%\* erzeugt im Windpark Worms II

Jetzt wechseln! Unser neuer Regionalstrom macht den Unterschied.

herzstrom.de/wind



## **OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2020/21**



#### **GEMEINSAME TABELLE OBERLIGA**

1. SV Eintracht Trier       8       7       1       0       21:2       +19       2,750         2. VfR Wormatia 08 Worms       9       8       0       1       29:8       +21       2,666         3. 1. FC Kaiserslautern II       8       5       1       2       16:9       +7       2,000         4. FV Dudenhofen       9       5       2       2       17:11       +6       1,888         5. Hassia Bingen       9       5       1       3       19:15       +4       1,777         6. FV Engers 07       6       3       1       2       13:8       +5       1,666         7. Alemannia Waldalgesheim       8       4       1       3       16:11       +5       1,625         8. FV Diefflen       9       4       2       3       17:13       +4       1,555         9. SG 2000 Mülheim-Kärlich       6       3       0       3       10:13       -3       1,500         10. Arminia Ludwigshafen       9       3       4       2       14:13       +1       1,444         11. TuS Koblenz       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         1			Spiele	G	U	V	Tore	+/-	Punkte
3. 1. FC Kaiserslautern II       8       5       1       2       16:9       +7       2,000         4. FV Dudenhofen       9       5       2       2       17:11       +6       1,888         5. Hassia Bingen       9       5       1       3       19:15       +4       1,777         6. FV Engers 07       6       3       1       2       13:8       +5       1,666         7. Alemannia Waldalgesheim       8       4       1       3       16:11       +5       1,625         8. FV Diefflen       9       4       2       3       17:13       +4       1,555         9. SG 2000 Mülheim-Kärlich       6       3       0       3       10:13       -3       1,500         10. Arminia Ludwigshafen       9       3       4       2       14:13       +1       1,444         11. TuS Koblenz       9       4       1       4       7:10       -3       1,444         12. FSV Jägersburg       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV O7 Elv	1.	SV Eintracht Trier	8	7	1	0	21:2	+19	2,750
4. FV Dudenhofen 9 5 2 2 17:11 +6 1,888 5. Hassia Bingen 9 5 1 3 19:15 +4 1,777 6. FV Engers 07 6 3 1 2 13:8 +5 1,666 7. Alemannia Waldalgesheim 8 4 1 3 16:11 +5 1,625 8. FV Diefflen 9 4 2 3 17:13 +4 1,555 9. SG 2000 Mülheim-Kärlich 6 3 0 3 10:13 -3 1,500 10. Arminia Ludwigshafen 9 3 4 2 14:13 +1 1,444 11. TuS Koblenz 9 4 1 4 7:10 -3 1,444 12. FSV Jägersburg 9 4 1 4 17:24 -7 1,444 13. SV Gonsenheim 8 3 2 3 12:8 +4 1,375 14. SV 07 Elversberg II 9 2 6 1 9:11 -2 1,333 15. SV Röchling Völklingen 9 3 2 4 13:13 0 1,222 16. TSG Pfeddersheim 9 2 5 2 15:16 -1 1,222 17. FC Speyer 09 8 2 2 4 13:16 -3 1,000 18. FC Blau-Weiß Karbach 8 2 2 4 8:17 -9 1,000 19. FC Hertha Wiesbach 9 2 5 2 4:22 +2 0,888 20. TuS Mechtersheim 9 1 5 3 7:13 -6 0,888 21. Sportfreunde Eisbachtal 7 1 2 4 5:12 -7 0,714 22. FSV Salmrohr 9 2 0 7 8:18 -10 0,666 23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	2.	VfR Wormatia 08 Worms	9	8	0	1	29:8	+21	2,666
5. Hassia Bingen       9       5       1       3       19:15       +4       1,777         6. FV Engers 07       6       3       1       2       13:8       +5       1,666         7. Alemannia Waldalgesheim       8       4       1       3       16:11       +5       1,625         8. FV Diefflen       9       4       2       3       17:13       +4       1,555         9. SG 2000 Mülheim-Kärlich       6       3       0       3       10:13       -3       1,500         10. Arminia Ludwigshafen       9       3       4       2       14:13       +1       1,444         11. TuS Koblenz       9       4       1       4       7:10       -3       1,444         12. FSV Jägersburg       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG	3.	1. FC Kaiserslautern II	8	5	1	2	16:9	+7	2,000
6. FV Engers 07 6 3 1 2 13:8 +5 1,666 7. Alemannia Waldalgesheim 8 4 1 3 16:11 +5 1,625 8. FV Diefflen 9 4 2 3 17:13 +4 1,555 9. SG 2000 Mülheim-Kärlich 6 3 0 3 10:13 -3 1,500 10. Arminia Ludwigshafen 9 3 4 2 14:13 +1 1,444 11. TuS Koblenz 9 4 1 4 7:10 -3 1,444 12. FSV Jägersburg 9 4 1 4 17:24 -7 1,444 13. SV Gonsenheim 8 3 2 3 12:8 +4 1,375 14. SV 07 Elversberg II 9 2 6 1 9:11 -2 1,333 15. SV Röchling Völklingen 9 3 2 4 13:13 0 1,222 16. TSG Pfeddersheim 9 2 5 2 15:16 -1 1,222 17. FC Speyer 09 8 2 2 4 13:16 -3 1,000 18. FC Blau-Weiß Karbach 8 2 2 4 8:17 -9 1,000 19. FC Hertha Wiesbach 9 2 5 2 4:22 +2 0,888 20. TuS Mechtersheim 9 1 5 3 7:13 -6 0,888 21. Sportfreunde Eisbachtal 7 1 2 4 5:12 -7 0,714 22. FSV Salmrohr 9 2 0 7 8:18 -10 0,666 23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	4.	FV Dudenhofen	9	5	2	2	17:11	+6	1,888
7. Alemannia Waldalgesheim 8 4 1 3 16:11 +5 1,625 8. FV Diefflen 9 4 2 3 17:13 +4 1,555 9. SG 2000 Mülheim-Kärlich 6 3 0 3 10:13 -3 1,500 10. Arminia Ludwigshafen 9 3 4 2 14:13 +1 1,444 11. TuS Koblenz 9 4 1 4 7:10 -3 1,444 12. FSV Jägersburg 9 4 1 4 17:24 -7 1,444 13. SV Gonsenheim 8 3 2 3 12:8 +4 1,375 14. SV 07 Elversberg II 9 2 6 1 9:11 -2 1,333 15. SV Röchling Völklingen 9 3 2 4 13:13 0 1,222 16. TSG Pfeddersheim 9 2 5 2 15:16 -1 1,222 17. FC Speyer 09 8 2 2 4 13:16 -3 1,000 18. FC Blau-Weiß Karbach 8 2 2 4 8:17 -9 1,000 19. FC Hertha Wiesbach 9 2 2 5 24:22 +2 0,888 20. TuS Mechtersheim 9 1 5 3 7:13 -6 0,888 21. Sportfreunde Eisbachtal 7 1 2 4 5:12 -7 0,714 22. FSV Salmrohr 9 2 0 7 8:18 -10 0,666 23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	5.	Hassia Bingen	9	5	1	3	19:15	+4	1,777
8. FV Diefflen 9 4 2 3 17:13 +4 1,555 9. SG 2000 Mülheim-Kärlich 6 3 0 3 10:13 -3 1,500 10. Arminia Ludwigshafen 9 3 4 2 14:13 +1 1,444 11. TuS Koblenz 9 4 1 4 7:10 -3 1,444 12. FSV Jägersburg 9 4 1 4 17:24 -7 1,444 13. SV Gonsenheim 8 3 2 3 12:8 +4 1,375 14. SV 07 Elversberg II 9 2 6 1 9:11 -2 1,333 15. SV Röchling Völklingen 9 3 2 4 13:13 0 1,222 16. TSG Pfeddersheim 9 2 5 2 15:16 -1 1,222 17. FC Speyer 09 8 2 2 4 13:16 -3 1,000 18. FC Blau-Weiß Karbach 8 2 2 4 8:17 -9 1,000 19. FC Hertha Wiesbach 9 2 2 5 24:22 +2 0,888 20. TuS Mechtersheim 9 1 5 3 7:13 -6 0,888 21. Sportfreunde Eisbachtal 7 1 2 4 5:12 -7 0,714 22. FSV Salmrohr 9 2 0 7 8:18 -10 0,666 23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	6.	FV Engers 07	6	3	1	2	13:8	+5	1,666
9. SG 2000 Mülheim-Kärlich 6 3 0 3 10:13 -3 1,500 10. Arminia Ludwigshafen 9 3 4 2 14:13 +1 1,444 11. TuS Koblenz 9 4 1 4 7:10 -3 1,444 12. FSV Jägersburg 9 4 1 4 17:24 -7 1,444 13. SV Gonsenheim 8 3 2 3 12:8 +4 1,375 14. SV 07 Elversberg II 9 2 6 1 9:11 -2 1,333 15. SV Röchling Völklingen 9 3 2 4 13:13 0 1,222 16. TSG Pfeddersheim 9 2 5 2 15:16 -1 1,222 17. FC Speyer 09 8 2 2 4 13:16 -3 1,000 18. FC Blau-Weiß Karbach 8 2 2 4 8:17 -9 1,000 19. FC Hertha Wiesbach 9 2 5 24:22 +2 0,888 20. TuS Mechtersheim 9 1 5 3 7:13 -6 0,888 21. Sportfreunde Eisbachtal 7 1 2 4 5:12 -7 0,714 22. FSV Salmrohr 9 2 0 7 8:18 -10 0,666 23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	7.	Alemannia Waldalgesheim	8	4	1	3	16:11	+5	1,625
10. Arminia Ludwigshafen       9       3       4       2       14:13       +1       1,444         11. TuS Koblenz       9       4       1       4       7:10       -3       1,444         12. FSV Jägersburg       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21.	8.	FV Diefflen	9	4	2	3	17:13	+4	1,555
11. TuS Koblenz       9       4       1       4       7:10       -3       1,444         12. FSV Jägersburg       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         2	9.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	6	3	0	3	10:13	-3	1,500
12. FSV Jägersburg       9       4       1       4       17:24       -7       1,444         13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,625 <td< td=""><td>10.</td><td>Arminia Ludwigshafen</td><td>9</td><td>3</td><td>4</td><td>2</td><td>14:13</td><td>+1</td><td>1,444</td></td<>	10.	Arminia Ludwigshafen	9	3	4	2	14:13	+1	1,444
13. SV Gonsenheim       8       3       2       3       12:8       +4       1,375         14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625 <td>11.</td> <td>TuS Koblenz</td> <td>9</td> <td>4</td> <td>1</td> <td>4</td> <td>7:10</td> <td>-3</td> <td>1,444</td>	11.	TuS Koblenz	9	4	1	4	7:10	-3	1,444
14. SV 07 Elversberg II       9       2       6       1       9:11       -2       1,333         15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	12.	FSV Jägersburg	9	4	1	4	17:24	-7	1,444
15. SV Röchling Völklingen       9       3       2       4       13:13       0       1,222         16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	13.	SV Gonsenheim	8	3	2	3	12:8	+4	1,375
16. TSG Pfeddersheim       9       2       5       2       15:16       -1       1,222         17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	14.	SV 07 Elversberg II	9	2	6	1	9:11	-2	1,333
17. FC Speyer 09       8       2       2       4       13:16       -3       1,000         18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	15.	SV Röchling Völklingen	9	3	2	4	13:13	0	1,222
18. FC Blau-Weiß Karbach       8       2       2       4       8:17       -9       1,000         19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	16.	TSG Pfeddersheim	9	2	5	2	15:16	-1	1,222
19. FC Hertha Wiesbach       9       2       2       5       24:22       +2       0,888         20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	17.	FC Speyer 09	8	2	2	4	13:16	-3	1,000
20. TuS Mechtersheim       9       1       5       3       7:13       -6       0,888         21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	18.	FC Blau-Weiß Karbach	8	2	2	4	8:17	-9	1,000
21. Sportfreunde Eisbachtal       7       1       2       4       5:12       -7       0,714         22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	19.	FC Hertha Wiesbach	9	2	2	5	24:22	+2	0,888
22. FSV Salmrohr       9       2       0       7       8:18       -10       0,666         23. TSV Emmelshausen       8       1       2       5       6:18       -12       0,625	20.	TuS Mechtersheim	9	1	5	3	7:13	-6	0,888
23. TSV Emmelshausen 8 1 2 5 6:18 -12 0,625	21.	Sportfreunde Eisbachtal	7	1	2	4	5:12	-7	0,714
·	22.	FSV Salmrohr	9	2	0	7	8:18	-10	0,666
24. FV Eppelborn 8 1 1 6 11:26 -15 0,500	23.	TSV Emmelshausen	8	1	2	5	6:18	-12	0,625
	24.	FV Eppelborn	8	1	1	6	11:26	-15	0,500

#### **TABELLE STAFFEL SÜD**

1.	Wormatia Worms	9	29:8	24
2.	FV Dudenhofen	9	17:11	17
3.	FV Diefflen	9	17:13	14
4.	Arminia Ludwigshafen	9	14:13	13
5.	FSV Jägersburg	9	17:24	13
6.	SV Elversberg II	9	9:11	12
7.	SV Röchling Völklingen	9	13:13	11
8.	TSG Pfeddersheim	9	15:16	11
9.	Hertha Wiesbach	9	24:22	8
10.	FC Speyer 09	8	13:16	8
11.	TuS Mechtersheim	9	7:13	8
12.	FV Eppelborn	8	11:26	4

#### **TABELLE STAFFEL NORD**

1.	Eintracht Trier	8	21:2	22
2.	1.FC Kaiserslautern II	8	16:9	16
3.	Hassia Bingen	9	19:15	16
4.	Alemannia Waldalgesheim	8	16:11	13
5.	TuS Koblenz	9	7:10	13
6.	SV Gonsenheim	8	12:8	11
7.	FV Engers 07	6	13:8	10
8.	SG Mülheim-Kärlich	6	10:13	9
9.	FC Blau-Weiß Karbach	8	8:17	8
10.	FSV Salmrohr	9	8:18	6
11.	Sportfreunde Eisbachtal	7	5:12	5
12.	TSV Emmelshausen	8	6:18	5

Die Saison wurde pandemiebedingt abgebrochen. Ursprünglich hätten die besten sechs Mannschaften beider Staffeln eine Aufstiegsrunde spielen sollen, die übrigen eine Abstiegsrunde. Alternativ wäre bei Abbruch eine gemeinsame Tabelle errechnet worden, anhand derer Auf- und Absteiger bestimmt worden wären. Weil der Abbruch jedoch zu früh kam, wurde die Saison stattdessen annulliert.



## Apostel Weissbier

#### DAS GASTRONOMIEFYKLIISIVE WEISSRIER VON DER PRIVATRRAHEREL EICHRAHM

## **OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2020/21**



STATISTIK			Jägersburg	Speyer	Mechtershein	Völklingen	Diefflen	Pfeddersheim	Ludwigshafer	Eppelborn	Dudenhofen
Name	Position	Einsätze i	Tore								
Cymer	Tor	9									
Mai	Tor	0									
Radmacher	Tor	0									
Adler (U19)	Abwehr	1								<b>B</b>	
Grimmer	Abwehr	8 1						1			
Ihrig	Abwehr	8								A	
Kamikawa	Abwehr	11									<b>3</b> 1
Kireski	Abwehr	9 1	1								
M'voto	Abwehr	9 <sup>2</sup>	1						1		
Tzimanis	Abwehr	6		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>3</b>	•	<b>3</b>	<b>3</b>
Veleanu	Abwehr	0									
Asamoah	Mittelfeld	6		A	•				<b>B</b>		A
Graciotti	Mittelfeld	9 <sup>2</sup>	<b>3</b> 1	<b>3</b>	A	A	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>A</b> 1		
Henrique	Mittelfeld	4			<b>3</b>	<b>(3</b>	A	A			
Joachims	Mittelfeld	8 4	<b>A</b> 1	G/R		<b>A</b> 1	1			1	
Köksal	Mittelfeld	8	<b>3</b>			A	<b>(3</b>	A	A	A	
Lickert	Mittelfeld	7	•	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>(3</b>	A	A		
Loechelt	Mittelfeld	4 <sup>2</sup>	<b>A</b> 1		<b>A</b> 1						
Marx	Mittelfeld	9 <sup>3</sup>		A	1					1	1
Pollok (U19)	Mittelfeld	1								<b>(3</b>	
Dahlke	Sturm	9 <sup>12</sup>	2	1	1	1	<b>A</b> 1	2	1	2	1
Eichinger	Sturm	9 ¹	A	A	A	<b>(3</b>	A	<b>(3</b>	<b>3</b>	<b>A</b> 1	A

- gespielt
- **(E)** eingewechselt
- A ausgewechselt
- nicht eingesetzt
- gesperrt
- verletzt



## "Für den Aufstieg muss vieles passen"

Trainer Kristjan Glibo im Interview

Kristjan, am 22. Juni hattest du deine Jungs nach vielen Monaten erstmals wieder alle beisammen. Wie war das Wiedersehen?

Ieder hat sich sehr gefreut, sich wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Dann endlich mal wieder auf dem Platz zu stehen, hat einem schon sehr gefehlt. Fußball ist ein Teamsport, das sagt ja

schon alles aus. Alleine Läufe zu machen macht weniger Spaß als gemeinsam beispielsweise ein Turnier zu spielen. Das Miteinander in der Kabine und auf dem Platz, die persönlichen Gespräche, die Emotionen, unsere gemeinsamen Ziele, das alles war wieder greifbar.

#### Wie lautet dein Fazit zu den acht Wochen Vorbereitung?

Die Vorbereitung lief sehr gut. Wir haben fleißig gearbeitet und nach der langen Pause sehr gute Ergebnisse erzielen können. Viele Inhalte haben wir sehr gut umgesetzt. Die neuen Spieler haben sich schnell integriert. Leider hat uns das Spielglück im ersten Spiel gegen Wiesbach gefehlt und wir haben uns nicht belohnen können. spielen.

Es gab nur ganz wenige Abgänge, schmerzhaft ist der von Jan Dahlke zu Preußen Münster. Mit 18 Scorerpunkten war er an 60% der Tore beteiligt. Wie willst du ihn ersetzen?

Jan hat hier sehr stark gespielt, er konnte durch unsere Spielweise viele Tore erzielen und hat sich dadurch für andere Vereine interessant gemacht. Ihn zu ersetzen wird mit die größte Herausforderung sein. Wir haben junge und hungrige Offensivspieler, die wir entwickeln wollen - ähnlich wie es bei Jan der Fall war. Aber hier sind alle Spieler gefordert. Ich möchte grundsätzlich von allen Spielern noch mehr Torgefahr sehen, ob bei Standards oder auch bei Schüssen außerhalb des Sechzehners. Grundsätzlich spielen wir viele Torchancen heraus und davon können vor allem unsere Offensivspieler profitieren, um in der Torschützenliste ganz vorne zu stehen.

In der Corona-Zeit ist man auf einem Abstiegsplatz und wird mit einem Nichtabstieg belohnt. Ist man auf einem Aufstiegsplatz, passiert nichts. Das kann doch nicht im Sinne des Wettbewerbs sein. Das finde ich nicht fair gegenüber denen, die es sportlich sehr gut gemacht haben. Welche Belohnung oder Lösungen gibt es für diese Mannschaften?

Gleich am 1. Spieltag gab es in der Nord-Staffel eine Spielabsage wegen Corona-Infektionen, dann hat es mit Arminia Ludwigshafen unseren Gegner erwischt. Machst du dir Gedanken darüber, ob es auch mal deine Mannschaft treffen wird?

Das kann immer mal vorkommen. Aber wo sind die Lösungen von Verbandsseite? Hier muss es klare Regeln geben, Wenn-Dann-Lösungen. Muss man beispielsweise ein Spiel absagen, wenn am Anfang der Woche nur ein einziger Spieler infiziert ist und alle anderen Spieler negative PCR-Tests

ren zu können.

#### In deiner Vita stehen vier Aufstiege, je zwei als Spieler und als Trainer. Was wird die größte Hürde sein auf dem Weg zum Aufstieg mit dem VfR?

Grundsätzlich in diesen Zeiten: erstmal eine Saison zu Ende zu spielen. Den Wettbewerb dabei fair zu gestalten. Konstanz beim Punkten, von Verletzungen verschont bleiben und in gewissen Phasen auch das nötige Spielglück haben. Man muss diese Gewinnermentalität immer haben und eiskalt Spiele entscheiden können. Außerdem brauchst du als Basis eine starke Defensivarbeit und hast im besten Fall einen oder mehrere Spieler, die Torjägerqualitäten haben. Von daher muss vieles passen. Dafür wollen wir Woche für Woche hart arbeiten und unser Bestes geben. Alla Worma-





präsentiert die 1. Mannschaft des VfR Wormatia 08 Worms e.V.

WORMATIA KOMMT 2021/22 31

Regiona



Obere Reihe v.l.n.r.: Daniel Kasper, Lennart Grimmer, Adrian Kireski, Martin Röser, Eric Lickert, Mark Knäblein, Jannik Marx. Mittlere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Olaf Peters, Philipp Richter und Jörg Schmidt, Jean-Yves M'voto, Joey Lieshout, Luis Kiefer, Gibriel Darkaoui, Tevin Ihrig, Simon Joachims, Co/TW-Trainer Christian Adam, Trainer Kristjan Glibo, Sportlicher Leiter Norbert Hess, Sportvorstand Ibrahim Kurt.

Untere Reihe v.l.n.r.: Noel Eichinger, Aaron Asamoah, Ugur Can Tayar, Geovane Henrique Oliveira Damaceno, Ricco Cymer, Luca Graciotti, Leon Guth, Fatih Köksal, Sandro Loechelt.

























### **ROWE Worms**

Langgewann 101 67547 Worms

Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr Freitag 12:30 – 18:00 Uhr

### **ROWE Bubenheim**

Borkensteiner Mühle 7 67308 Bubenheim Mittwoch 10:00 – 16:00 Uhr

www.rowe-oil.com



Sechs externe Zugänge, fünf Abgänge. Nur halb so viel Bewegung im Kader wie vor der letzten Saison. Norbert, war dieser Transfersommer entspannter als der davor?

Ich sage es mal so: Es war nach zwei Jahren mal ein fast normaler Transfersommer. Aber es war nicht einfach, Neuzugänge zu bekommen. Wegen den Corona-Beschränkungen konnten wir die Spieler nicht so sichten, wie wir gerne wollten. Und außerdem wussten wir ja nicht, in welcher Liga wir tatsächlich spielen würden. Das ist schwierig in Verhandlungen, wenn du dazu nichts Klares sagen kannst.

#### Was hättet Ihr denn gemacht, wenn das Schiedsgericht die Wormatia doch noch in die Regionalliga gehievt hätte?

Dann hätten wir erst einmal die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen neu definieren und dann auf der ein oder anderen Position die Mannschaft ergänzen müssen. Dazu wäre noch genügend Zeit gewesen, entsprechende Kontakte mit Spielern hatten wir. Zu Regionalligazeiten hat die Wormatia ja oft sehr spät noch Spieler verpflichten können, die dann noch auf dem Markt und deshalb auch finanzierbarer waren als vielleicht vier Wochen früher.

#### Konntet Ihr Eure Vorstellungen für den Oberligakader alle umsetzen?

Ja, wir konnten bis auf Jan Dahlke alle Leistungsträger teils mit langfristigen Verträgen wieder an uns binden und uns auch punktuell verstärken. Jetzt heißt es für die Jungs, die Favoritenrolle anzunehmen und sich zu beweisen.



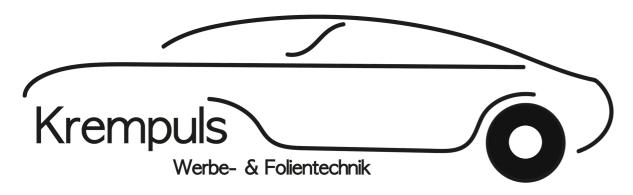
Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik Zelchnungserstellung mit AutoCAD

## KREMPULS

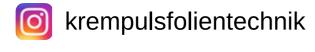
## **CAD & Plot Office GmbH**

Elektrotechnik • Schwachstromtechnik • Datentechnik Zeichnungserstellung mit AutoCAD

Weitere Details unter www.krempuls.de



Weitere Details unter <u>www.krempuls-werbe-folientechnik.de</u>





Weitere Details unter www.ambitionierte-wohnraumidee.de

## OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ/SAAR SAISON 2021/22



#### SPIELPLAN STAFFEL SÜD

1. Spieltag	Sa.14.08.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – FC Hertha Wiesbach	0:1
2. Spieltag	Sa.21.08.2021	15:30	FC Speyer 09 – VfR Wormatia 08	0:4
3. Spieltag	Mi.25.08.2021	19:30	Arminia Ludwigshafen – VfR Wormatia 08	abgesagt
4. Spieltag	Sa.28.08.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – SV 07 Elversberg II	3:1
5. Spieltag	So.05.09.2021	15:00	SV Röchling Völklingen – VfR Wormatia 08	-:-
6. Spieltag	Sa.11.09.2021	16:00	VfR Wormatia 08 – FV Eppelborn	-:-
7. Spieltag	Sa.18.09.2021	15:30	TuS Mechtersheim – VfR Wormatia 08	-:-
8. Spieltag	Mi.22.09.2021	19:30	VfR Wormatia 08 – TSG Pfeddersheim	-:-
9. Spieltag	Sa.25.09.2021	15:30	FV Dudenhofen – VfR Wormatia 08	-:-
10. Spieltag	Sa.02.10.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – FSV Jägersburg	-:-
11. Spieltag	Sa.09.10.2021	15:30	FV 07 Diefflen – VfR Wormatia 08	-:-
12. Spieltag	Sa.16.10.2021	15:30	FC Hertha Wiesbach – VfR Wormatia 08	-:-
13. Spieltag	Sa.23.10.2021	15:30	VfR Wormatia 08 - FC Speyer 09	-:-
14. Spieltag	Mi.27.10.2021	19:00	VfR Wormatia 08 – Arminia Ludwigshafen	-:-
15. Spieltag	So.31.10.2021	15:00	SV 07 Elversberg II – VfR Wormatia 08	-:-
16. Spieltag	Sa.06.11.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – SV Röchling Völklingen	-:-
17. Spieltag	Sa.13.11.2021	16:00	FV Eppelborn – VfR Wormatia 08	-:-
18. Spieltag	Sa.20.11.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – TuS Mechtersheim	-:-
19. Spieltag	Mi.24.11.2021	19:00	TSG Pfeddersheim – VfR Wormatia 08	-:-
20. Spieltag	Sa.27.11.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – FV Dudenhofen	-:-
21. Spieltag	Sa.04.12.2021	15:30	FSV Jägersburg – VfR Wormatia 08	-:-
22. Spieltag	Sa.11.12.2021	15:30	VfR Wormatia 08 – FV 07 Diefflen	-:-

Die Oberliga spielt in dieser Saison erneut mit 24 Vereinen in zwei Staffeln. Vorrunde im Sinne der Spielordnung sind die Spiele der beiden Staffeln Nord und Süd. Die Rückrunde wird in zwei neuen Staffeln gespielt: Die jeweils 6 bestplatzierten Vereine der Staffeln Nord und Süd in der "Meisterschaftsstaffel" (Aufstieg), die weiteren jeweils 6 dahinter platzierten Vereine in der "Platzierungsstaffel" (Abstieg). Alle in der Vorrunde errungen Punkte und Tore werden in die Rückrunde übernommen. In der Rückrunde wird im Modus "jeder gegen jeden" gespielt; allerdings nur gegen die 6 Vereine, die sich aus der jeweiligen anderen Staffel Nord oder Süd qualifiziert haben.

Auf- und Absteiger werden nur ermittelt, wenn mindestens die Vorrunde, also alle Spiele der Staffeln Nord und Süd ausgetragen wurden. Ist das der Fall und erfolgt danach ein Saisonabbruch, wird aus beiden Staffeln eine gemeinsame Tabelle errechnet. Andernfalls wird die Saison annulliert und nicht gewertet.

Der Meister, ob als Sieger der Meisterschaftsstaffel oder als Erstplatzierter der gemeinsamen Tabelle, ist grundsätzlich für die Regionalliga Südwest 2022/23 sportlich qualifiziert. Der Tabellenzweite bestreitet mit den Tabellenzweiten der Hessenliga und der Oberliga Baden-Württemberg eine einfache Spielrunde mit einem Heim- und Auswärtsspiel um einen weiteren Aufstiegsplatz. Sollten Meister und/oder Vize nicht aufsteigen wollen/dürfen, ist ersatzweise der nächste aufstiegsberechtigte Verein bis maximal 4. Tabellenplatz sportlich qualifiziert. Vier bis maximal acht Vereine steigen ab. Ziel ist es, die Staffelstärke von 24 Mannschaften auf 22 Mannschaften für die folgende Saison 2022/23 zu reduzieren.

**36** WORMATIA KOMMT 2021/22 WORMATIA KOMMT 2021/22 37

### KADER OBERLIGA



Tor **Ugur Can Tayar** \*14.03.2001 in Mannheim seit 07/2021 zuvor FC Speyer 09



Tor **Leon Guth** \*31.07.2002 in Grünstadt seit 07/2021 zuvor Wormatia U21



**Ricco Cymer** \*20.09.1995 in Heilbronn seit 08/2020 zuvor Alemannia Aachen





Sturm **Daniel Kasper** \*23.06.2002 in Groß-Gerau seit 07/2021 zuvor SV Darmstadt 98 U19

Mittelfeld

in Worms

zuvor

**Aaron Asamoah** 

\*30.01.2001

seit 01/2020

eigene Jugend



Mittelfeld **Eric Lickert** \*04.07.1995 in Freiburg seit 07/2019 zuvor FC 08 Homburg II



Sturm **Noel Eichinger** \*02.08.2001 in Mainz seit 07/2020 zuvor SV Wehen Wiesbaden U19



Abwehr lean-Yves M'voto \*06.09.1988 in Paris seit 07/2020 zuvor Nybergsund IL-Trysil (NOR)



Abwehr **Tevin Ihrig** \*10.03.1995 in Worms seit 07/2018 zuvor FSV Mainz os II



Abwehr Mark Knäblein \*14.01.2001 in Heidelberg seit 07/2021 zuvor SV Sandhausen II



Sturm Simon Joachims \*06.12.2001 in Worms seit 01/2020 zuvor



Sturm **Luis Kiefer** \*06.03.1999 in Homburg seit 07/2021 zuvor FK Pirmasens



Sturm **Joey Lieshout** \*04.04.1999 in Hoorn seit 07/2021 zuvor VV IJsselmeervogels (NED)



Abwehr Adrian Kireski \*16.09.2000 in Darmstadt seit 07/2020 zuvor Rot-Weiß Darmstadt



Abwehr **Lennart Grimmer** \*18.06.1999 in Mannheim seit 07/2019 zuvor 1.FC Nürnberg II



Mittelfeld Gibriel Darkaoui \*23.08.1998 in Saarbrücken seit 02/2021 zuvor SV Elversberg II



Wormatia U19



Kristjan Glibo 01.04.1982 in Bruchsal Trainer seit 05.06.2019



Mittelfeld Luca Graciotti \*10.11.1992 in Mannheim seit 07/2018 zuvor SSV Ulm 1846



Mittelfeld Fatih Köksal \*17.01.1996 in Grünstadt seit 07/2019 zuvor 1.FC Saarbrücken



Mittelfeld Martin Röser \*13.08.1990 in Ludwigshafen seit 08/2021 zuvor VfB Lübeck



**Christian Adam** 26.01.1983 in Worms Co-/TW-Trainer seit 01.07.2014



**Norbert Hess** Sportlicher Leiter seit 08.05.2019

**STAFF** 



Jörg Schmidt Betreuer



Mittelfeld **Geovane Henrique** Oliveira Damaceno \*19.05.1994 in Cajuru/SP seit 07/2019 zuvor 1.FCA Darmstadt



Mittelfeld Jannik Marx \*17.09.1996 in Ludwigshafen seit 07/2020 zuvor TuS Mechtersheim



Sandro Loechelt \*24.08.1995 in Kirchheimbolanden seit 01/2020 zuvor Waldhof Mannheim II

Mittelfeld



**Philipp Richter** Betreuer



**Olaf Peters** Betreuer



Dr. Carl **Priester-Lasch** Mannschaftsarzt

38 WORMATIA KOMMT 2021/22 WORMATIA KOMMT 2021/22 39

## Ein Ex-Fußball-Profi mit Familiensinn

Mittelfeld-Allrounder Martin Röser schätzt besonders die familiäre Atmosphäre bei Wormatia

s ist häufig ein Leben auf der ■ Überholspur, ein schillerndes Leben im Rampenlicht. Fußball-Profi ist ein Beruf, den viele Jungs und Mädels ob der fast allabendlich über den Fernseher flimmernden sportlichen Helden nur zu gerne wählen möchten. Aber es ist auch ein beschwerlicher Weg. Ein Weg, der neben dem Ruhm auch manche Schattenseite beinhaltet, von reichlich Talent, einem gesunden Körper und Geist zehrt. Ein Weg, den Martin Röser bewusst als junger Bub wählte - über den Heimatverein Ludwigshafener SC und den VfR Wormatia hin zu namhaften im professionellen Fußballgeschäft aktiven Clubs wie SV Wehen-Wiesbaden, Kickers Offenbach, Hallescher FC, Karlsruher SC und VfB Lübeck. Nach acht Jahren im Profigeschäft kehrt der heute 31-jährige Mittelfeld-Allrounder zu einer seiner ersten Stationen, zum VfR Wormatia zurück. Hin zur Frau, zur Familie, in die Heimatstadt Ludwigshafen und wieder nah ran an viele Fußballfreunde "alter schöner Zeiten" wie etwa Mario Cuc oder Tim Brauer. "Mario Cuc war der Initiator für



meine Rückkehr zur Wormatia", bekennt Martin Röser. Sein Mitspieler aus den knapp drei Jahren beim VfR sei stets ein Freund geblieben. "Wir haben uns immer sehr gut verstanden, da lag es nahe auf die Anfrage von Mario zu reagieren." Zumal der Ludwigshafener mit seiner Frau Tamara, die gerade das erste Kind erwartet, in Rheingönheim in der Heimat sesshaft wird und ein Haus baut. "Sehr viel Arbeit steht da momentan beim Hausbau auf der Agenda", erzählt er ein wenig durchschnaufend. Ein Leben als Fußballprofi sei mit der stärker ins Bewusstsein rückenden Familie nur schwerlich vereinbar. Da passte für den Vorderpfälzer die Kombination mit Wormatia perfekt in die weitere Lebensplanung.

Überhaupt: Schon in jungen Jahren legte Martin Wert darauf, nicht einspurig zu fahren. "Ich hatte viele Ver-

letzungen, darunter auch ein Kreuzbandriss", erinnert er sich an schwere Zeiten zurück. Sich erneut zurückkämpfen, stetiger Konkurrenzkampf und manchmal auch Kälte im harten Fußballgeschäft – die dunkle Seite der schillernden Münze vieler Profifußballer. Folglich absolvierte er parallel ein BWL-Fernstudium in Düsseldorf mit dem Abschluss zum Bachelor of Arts (B.A.). Der Abschluss der Fußballkarriere soll gleichwohl noch etwas warten. "Ich möchte mit Wormatia den Aufstieg anpeilen. Wir haben gute Fußballer mit Qualität im Team und sind so selbstbewusst, die Spiele in der Oberliga auch immer gewinnen zu wollen."

Ach ja, der variable Kicker, dem neben der Zehner-Position die Doppelacht besonders liegt, möchte ein Erlebnis aus dem Jahr 2012 nur zu gerne wiederholen. "Der Gewinn des

Südwestpokals war einer meiner schönsten Momente im Fußball", erinnert sich Martin Röser an den 4:1-Sieg seinerzeit im Finale in Idar-Oberstein gegen den FK Pirmasens freudestrahlend zurück. Klar, die Zweitligaspiele beim Karlsruher SC vor über 10.000 Fußballfans haben bleibende Eindrücke hinterlassen, "aber ein Finalsieg im Südwestpokal gegen den 1. FC Kaiserslautern mit Wormatia wäre auch nicht schlecht", beteuert er. Schließlich spielt sein vier Jahre jüngerer Brüder Lucas als Stürmer beim 1. FCK. "Da bliebe der Titel in der Familie", sagt Martin mit einem Lächeln. Und auf die Familie, gleich ob in Ludwigshafen-Rheingönheim oder bei der Wormatia in Worms, legt der sympathisch offene Fußballer sehr viel Wert.



Wir sind anders!



Denke anders



Handle anders



**40** WORMATIA KOMMT 2021/22 **41** 



amstagabend im April, ZDF Sportstudio: plötzlich ein Pflichttermin für Wormatia-Fans. Geovane Henrique Oliveira Damaceno steht an der legendären Torwand. Sein Gegner Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt, möchte ihn sichtlich gerne gewinnen lassen. Nötig hat das der Wormser Linksaußen allerdings keineswegs: zweimal unten, zweimal oben – vier Treffer gab es lange nicht mehr. Sein Spielerberater hatte ihn als Teilnehmer vorgeschlagen und dazu sein Tor im Pokal gegen die TSG Pfeddersheim als Bewerbungsvideo eingereicht. Live im deutschen Fernsehen in einer der traditionsreichsten Sendungen zu sein,

sei eine großartige Erfahrung gewesen. Wenn auch ganz am Ende ohne das große Happyend.

Fußball spielt Geovane seit er sieben Jahre alt ist. Geboren in der Kleinstadt Cajuru im Bundesstaat São Paulo, war er Teil eines Projekts einer NGO in Brasilien, welche sich um mehr als 700 Kinder und Jugendliche kümmert, die inmitten von Gewalt aufwachsen müssen. Zehn verschiedene Clubs stehen in seiner Vita, nicht ungewöhnlich angesichts des brasilianischen Spielsystems mit abwechselnd Ligabetrieb und Regionalmeisterschaften. "Mein Land ist das Land des Fußballs, bietet aber nicht viele Möglichkeiten", nennt er als Grund für seinen Gang ins Ausland Ende 2018. Über den Freund eines Freundes, der helfen wollte und deshalb um

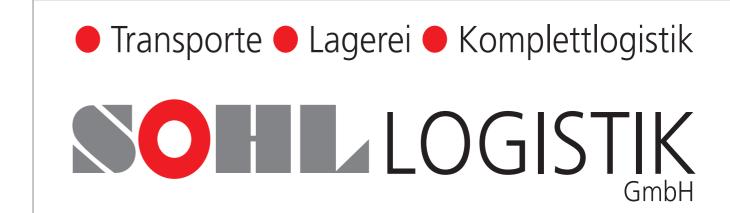
ein paar Highlight-Videos bat, führte sein Weg nach Deutschland und dort zunächst für sechs Monate zu Achtligist FCA Darmstadt. Im Probetraining bei Wormatia konnte der technisch starke Brasilianer dann Trainer Kristjan Glibo auf Anhieb überzeugen.

Mit seinem Wechsel zur Wormatia erlebte Geovane, wie er selbst sagt, eine der besten Zeiten seines Lebens. Umso dramatischer war sein im Oktober 2019 in Völklingen erlittener Achillessehnenriss. "Eine Mischung aus Frustration und Hass" brachte ihn damals zum Nachdenken über ein frühes Ende seines Auslandsabenteuers. Im Kreise der Familie würden Frust und Schmerz sicherlich erträglicher sein. Doch Geovane blieb und arbeitete hart an seinem Comeback. Auf Instagram konnte man regelmäßig seine Fortschritte bei Kraftund Stabilisationsübungen verfolgen. Längst hat er die Verletzung auskuriert und fühlt sich wohl in Worms, auch wenn das Heimweh sich manchmal bemerkbar macht. "Ich versuche, mich jeden Tag meines Lebens weiterzuentwickeln und alles zu tun, um besser zu werden. Ich vermisse meine Familie, aber wir alle wissen wie es großartig es für mich ist, hier zu sein."

Eine großartige Möglichkeit bot sich auch im Juli, als Geovane ein weiteres Mal nach Mainz ins Sportstudio eingeladen wurde zur Qualifikation für das Finale an der Torwand um den Hauptpreis. Mit erneut vier Treffern gewann er den Vorentscheid und traf später live in der Sendung auf den Kreisligakicker Kevin Lang, der einmal weniger getroffen hatte und im Finale vorlegen durfte. Nachdem beide zunächst je einmal rechts unten einlochten, blieb sein Herausforderer links oben ohne Erfolg. Ein einziger Treffer fehlte noch zum Glück, doch



mit dem Preisgeld von 25.000 Euro in Reichweite konnte der spürbar nervöse Geovane keinen seiner drei Matchbälle verwandeln. Als sein Gegner im zweiten Durchgang dreimal unten traf, war das die Vorentscheidung. Der Ball wollte einfach nicht mehr rein. "Ich war enttäuscht von mir selbst, weil ich meine Emotionen habe dominieren lassen", ärgert sich Geovane im Rückblick über die verpasste Chance, nimmt aus dieser Erfahrung aber auch eine wertvolle Lektion fürs Leben und den Fußballplatz mit: "Es gewinnt eben nicht immer der bessere oder auffälligere Fußballer." Gegönnt hätte ihm das die Wormatia-Familie allerdings sehr.





#### Lennart Grimmer überzeugt, egal wo ihn der Trainer aufstellt

Grimmer. Letzte Saison verpasste er nur das Auswärtsspiel in Eppelborn, ansonsten baut Trainer Glibo seit dem gemeinsamen Start beim VfR von Anpfiff bis Abpfiff voll auf den 22-jährigen Mannheimer. "Die ganze Mannschaft kann sich abschauen, was ein Lennart Grimmer läuferisch abliefert und wie er in die Zweikämpfe geht", gab es in der Pressekonferenz nach dem Wiesbachspiel jüngst ein Sonderlob für den Vize-Kapitän. Ob defensiv oder offensiv auf der Außenbahn oder im zentralen Mittelfeld – überall konnte Lennart überzeugen. Auch für die Innenverteidigung wäre er eine Option, dort hatte er vor seiner Zeit bei Wormatia sogar einen Stammplatz. Nur im Tor

iemand stand seit dem Abstieg
öfter auf dem Platz als Lennart
Grimmer. Letzte Saison verer nur das Auswärtsspiel in born, ansonsten baut Trainer seit dem gemeinsamen Start
und im Sturm kam er noch nicht zum Einsatz. Und als wollte er seine Vielseitigkeit noch einmal unterstreichen: "Witziger Fact, in der Jugend waren Stürmer und Torwart meine Lieblingspositionen."

Und auf welcher Position spielt er nun am Liebsten? "Seit meiner Kindheit schlägt in mir ein Stürmerherz", lautet die erste Antwort nach genauerem Überlegen. Das könnte seinen offensiven Spielstil erklären, denn Lennart Grimmer liebt nicht nur das Toreverhindern sondern auch das Toreschießen. Gerne mit Wucht aus der Distanz, wie sein erster von bisher sechs Treffern, 2019 zum Ausgleich beim 4:2-Sieg auf dem Betzenberg. "Mein vielleicht bestes Spiel bisher für Worms und ich glaube eins der schönsten Tore meiner Karriere", erinnert sich Lennart gerne zurück. Mittlerweile fühlt er sich auf der Position des linken Außenverteidigers am wohlsten. Rechts passt aber auch. Und auf der Acht oder Zehn fühlt er sich ebenfalls wohl, wo er etwas positionsfreier spielen kann. Wie ein Thomas Müller mit Tiefenläufen um den Stürmer herum. "Zwischen den Ketten schwimmen und dann voll angreifen, ein bisschen nach Nase spielen", nennt er es. Da ist sie wieder, die Vielseitigkeit.

Es überrascht, dass er dann ausgerechnet einen klassischen Mittelstürmer als Lieblingsspieler nennt: Mario Gomez. "Dafür hab ich sehr viel einstecken müssen, aber viele Menschen haben seine Klasse nicht erkannt."

Neben den üblichen Qualitäten, die ein Top-Stürmer braucht, gefiel ihm besonders Gomez' Art. "Er hat nie große Faxen auf dem Platz gemacht. Hat den Ball einfach weitergespielt ohne Tricks und so Ferz. Er musste keine Show abziehen." Niklas Süle, wie Lennart in der TSG-Akademie groß geworden, liegt da als weiteres Vorbild schon näher.

Im Nachwuchsbereich von Bundesligist TSG Hoffenheim hat Lennart Grimmer neun Jahre lang gespielt. "Eine überragende und sehr lehrreiche Zeit unter Top-Trainern", schätzt er die absolute Professionalität dort in allen Bereichen. Viele Erfahrungen mit Turnieren in Japan oder Katar und ebenso viele Freundschaften nimmt er von dort mit. Als Stammspieler kam er mit der U19 bis ins

Halbfinale der Deutschen Meisterschaft 2018, übernommen in die Regionalligamannschaft wurde er jedoch nicht. Seit der U16 spielte er meist Innenverteidiger und mit 1,75 Meter war er den Verantwortlichen für den Herrenfußball schlicht zu klein. Für den 1.FC Nürnberg II lief er dann trotzdem in der Regionalliga auf. Ein ganz spontaner Wechsel: "Mein Berater hat mich morgens angerufen, dass Nürnberg dringend einen Verteidiger für die Zweite braucht. Am nächsten Tag war Probetraining und noch in der gleichen Woche habe ich mein Regionalligadebüt gegeben." Für ein längerfristiges Engagement war die Größe trotz Stammplatz dann doch wieder ein Hindernis und für einen Einsatz als Außenverteidiger konnte er zu wenig Erfahrung vorweisen. Und so kam es zum Wechsel zur Wormatia.

Mit seinen ersten beiden Jahren beim VfR ist er zufrieden ("guter Teamgeist"), auch wenn das Ziel Aufstieg noch nicht erreicht wurde. Die Umstellung vom Profileben mit zweimal täglich Training hat gut geklappt, die Doppelbelastung mit Sport und Beruf kannte er noch aus der U19 während seiner Ausbildung. Tagsüber ist er nun als Industriekaufmann und kaufmännischer Mitarbeiter in einem großen Mannheimer Bauunternehmen tätig. Ein solider Job, deshalb weiß Lennart Grimmer noch nicht, was die Zukunft bringt und lässt sie auf sich zukommen. Auch einen weiteren Schritt im Fußball würde er nochmal wagen. "Es ist kein Geheimnis, dass ich auf jeden Fall nochmal Regionalliga spielen will." Am Besten natürlich mit der Wormatia.

## dieter hees

#### STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

## ...DER RICHTIGE PARTNER für Unternehmer und Privatpersonen

- \_Jahresabschluss-Erstellung
- \_Erstellung von Sonder- und Zwischenbilanzen
- \_\_\_\_\_Betriebswirtschaftliche Beratung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungsberatung
- \_Erstellung aller Arten von Steuererklärungen
- \_\_\_\_\_\_Führung von Rechtsbehelfsverfahren
- \_Finanz- und Lohnbuchhaltung

Seit über
25 JAHREN
für Sie da!

Saarstraße 36 67550 Worms-Rheindürkheim

Tel. 06242 9107-0 Fax 06242 9107-29 d.hees@hees-stb.de





Unsere Wormatia

Der Virus geht echt auf die Nerven Wie lange das wohl noch so bleibt Wir woll'n dich endlich wieder live sehen Nach dieser elend langen Zeit Wir kommen einfach nicht zur Ruhe Denn du fehlst uns echt so sehr Kommen einfach nicht zur Ruhe Ohne Wormatia isses schwer

Hier in Worms, der schönsten Stadt am Rhein Gibt es einen supergeilen Verein Der VfR o8 das ist doch wohl klar Die alte Dame, unsere Wormatia

Und wir schwenken uns're Fahnen Tragen Trikots und Fanschals So mancher hat auch eine Kutte Wie in den 70ern damals Und ja die Liebe bleibt besteh'n Die Leidenschaft, die ist noch da Die Liebe wird niemals vergeh'n Die Liebe zur Wormatia

Refrain

Freu'n uns auf das erste Heimspiel Ja es wurde wirklich Zeit Singen lauthals aus allen Kehlen Und Vorfreude macht sich breit Mit Glibo an der Seitenlinie Starker Trainer - ist doch wahr Formt seine Spieler zu Gewinnern Und die Mannschaft ist der Star

Refrain

Und dann fahr'n wir wieder auswärts Trinken grünen Schnaps und Bier Auf den Touren in die Dörfer Im Bus zum Anpfiff um halb vier Doch manchmal wird es zeitlich knapp Zu oft der Halt in Schifferstadt Ja manchmal wird es wirklich knapp Zu oft geschifft in Schifferstadt

Refrain

Nach Abfiff geh'n wir dann zum Harry Nehmen aus Freude oder Frust Außer manch geistigen Getränken Die Schirileistung uns zur Brust Doch bald prosten wir uns zu Und sind uns alle wieder gut Ja dann prosten wir uns zu Singen "Wormatia we love you"

Refrain

Hier in Worms, der schönsten Stadt der Welt Gibt's Fußball pur, ohne das ganz große Geld Beim VfR o8 das ist doch wohl klar Der alten Dame, unserer Wormatia

Christian Becker





WORMATIA II (U21)

## Stellschraube Erfahrung

Namhafte Neuzugänge bringen mit, was der Landesliga-U21 bislang fehlte

ergangene Saison gab es bei der Landesligamannschaft einen großen Neuanfang. Ganz bewusst war aus der U23 eine reine U21 geworden und ebenso bewusst war auch der Verzicht auf erfahrene Leitwölfe. Mit Blick auf die Tabelle der abgebrochenen Saison, in der die U21 nach acht Spielen mit drei Punkten auf dem letzten Platz der Nordstaffel rangierte, drängt sich die Frage auf: Ist dieses Projekt gescheitert?

"Für Außenstehende mag das bei reinem Blick auf die Tabelle so wirken", gibt der Sportliche Leiter Christian Götz zu, "aber ich sehe das nicht so." Die Spieler zeigten in der kurzen Zeit wie gewünscht Fortschritte, doch die durchaus guten Auftritte endeten nicht mit entsprechenden Ergebnissen. In erster Linie, weil vorne die Zielstrebigkeit fehlte und man zu verspielt agierte. Da kam auch der Spielmodus nicht gerade entgegen: Bei insgesamt nur 16 Spielen in der Staffel ist kaum Zeit für die junge Mannschaft, sich

in der Liga zu akklimatisieren und als Team weiterzuentwickeln. Auch in dieser Saison wird es wieder eine Teilung in zwei Staffeln geben, und diesmal ist das Erreichen von Platz vier, gleichbedeutend mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde, erklärtes Ziel.

#### Obere Reihe v.l.n.r.:

Nicolas Burret, Furkan Ötzekin, Marco Bresser, Alexander Folk, Constantin Friedrich, Ali Aslan, Reda Chkifa, Mirco Müller.

#### Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Trainer Aleksandr Nazarov, Trainer Mario Cuc, Sportlicher Leiter Christian Götz, Elia Apfelbach, Marvin Mehmeti, Marvin Dworaczek, Nico Wendling, Pascal Schmidt, Lukas Ermel, Raul Escalante, Betreuer Daniel Voll, Betreuer Dirk Schwamb.

#### Untere Reihe v.l.n.r.:

Elias Holzemer, Florian Bachmann, Niklas Radmacher, Eugen Gopko, Jannik Hoch, Lucas Vardaxis, Arijan Pajaziti.

#### Es fehlen:

Kevin Gotel, Tyrone Gaß

Mit Blick auf die letzte Saison ein ambitioniertes Ziel. Deshalb wurde die Mannschaft zielgenau verstärkt mit dem, was in den entscheidenden Spielphasen eben doch gefehlt hat: Erfahrung. Davon hat Eugen Gopko reichlich. Nach zwei Jahren bei der TSG Pfeddersheim ist der 30-Jährige wieder zuhause. "Fußballerisch wie menschlich eine echte Größe im Verein", sieht Götz den langjährigen Wormaten mit seiner Erfahrung von knapp 200 Regionalliga- und Oberligaspielen als verlängerten Arm des Trainerteams auf der Sechs.

Für die nötige Kaltschnäuzigkeit im Sturm soll Ali Aslan sorgen. Für den 28-Jährigen ist es schon die zweite Rückkehr ins Wormatia-Trikot, wo für den Zeitraum 2010 bis 2012 und 2014 bis 2018 bereits 130 Spiele und 75 Tore zu Buche stehen. Eine klare Verstärkung für das Team, findet nicht nur Götz: "Ali weiß, wo die Hütte steht. Diese Zielstrebigkeit hat uns gefehlt!" Der zweite prominente Sturmzugang wirkt dagegen überraschend, auch wenn es ebenfalls ein Rückkehrer ist. Kevin Gotel machte seine ersten Oberligaschritte bei Wormatia und war danach zehn Jahre bei der TSG Pfeddersheim aktiv, wo er sich verletzungsbedingt im Sommer 2018 zurückzog. Anderthalb Jahre später schnürte er wieder seine Fußballschuhe, zunächst für die Nibelungen, dann in der B-Klasse bei Celtic Worms. Abteilungsleiter Holger Busch konnte den durchaus skeptischen 34-Jährigen überzeugen, dass dieser auch in der Landesliga-U21 eine wertvolle Rolle einnehmen kann: "Kevin ist der beste Kopfballspieler im ganzen Kreis, unsere jungen Abwehrspieler können im Training wahnsinnig viel von ihm lernen." Christian Götz pflichtet da absolut bei: "Auch wenn er jetzt lange

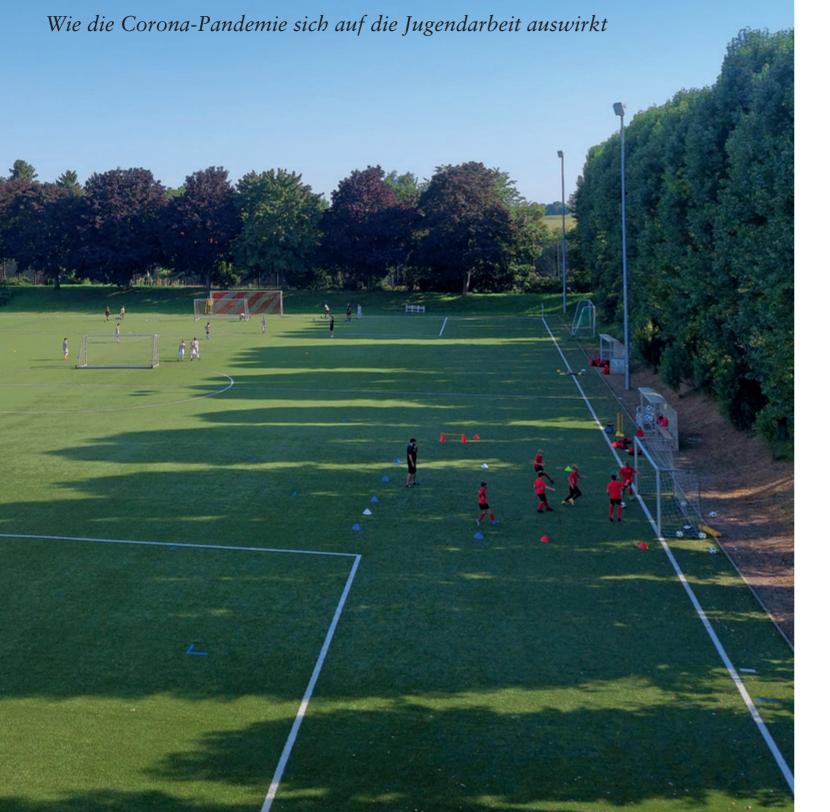
nicht gespielt hat, steht er voll im Saft und ist deshalb nicht nur wichtig für das Mannschaftsgefüge, sondern hilft uns sicherlich auch in den Spielen."

Bei solch namhaften Zugängen möchte der Sportliche Leiter eine Personalie jedoch nicht vergessen. Reda Chkifa kam schon in der Winterpause von der TSG Pfeddersheim und soll ebenfalls eine wichtige Rolle in der Offensive einnehmen. Die Verantwortlichen haben nicht vergessen, wie der 21-jährige Linksaußen damals als Aushilfe aus der U17 die U19 zum Klassenerhalt schoss. "Ein feiner Kerl, ein hervorragender Fußballer und mit seiner Technik und dem Zug zum Tor auch ein Unterschiedsspieler", lobt Götz. Nicht weniger freut er sich auch über die anderen Zugänge. Mit Florian Bachmann, Marvin Dworaczek, Raul Escalante und Furkan Öztekin sind vier Spieler aus der U19 aufgerückt, die schon seit Jahren das Wormatia-Trikot tragen. Und in den übrigen beiden externen Neuen Tyrone Gaß und Nicolas Burret sieht Götz ebenfalls das Potenzial, die Mannschaft zu verstärken. Gibt es dort auch Kandidaten für den Oberligakader? Mittrainieren durfte der ein oder andere dort jedenfalls bereits. Und das bleibt ja auch eine der Hauptaufgaben der U21: Spieler weiterentwickeln für höhere Aufgaben.

**48** WORMATIA KOMMT 2021/22 **49** 

WORMATIA JUGEND

# Aufbauarbeit nach dem Lockdown



iemand im Verein hat so sehr unter der pandemiebedingten Zwangspause gelitten, wie die Jugendmannschaften. Soziale Kontakte pflegen, sich gemeinsam sportlich betätigen, mal rauskommen und was anderes machen außer zuhause zu sitzen und Homeschooling – für die Jugendlichen war das lange kaum möglich. Außer im Sportunterricht. Dass man vormittags mit der Schulklasse auf dem Gelände der EWR-Arena durchaus Fußballspielen durfte, nicht jedoch abends an gleicher Stelle im Verein, war dann auch für das verständnisvollste Elternteil kaum zu erklären. Es dauerte einige Zeit, bis die Politik den bereits aus dem 1. Lockdown bewährten Hygienekonzepten wieder vertraute und einen Trainingsbetrieb ermöglichte.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie machen sich nun doch auch Auswirkungen auf die Nachwuchsarbeit bemerkbar. Das betrifft insbesondere den Aufbaubereich, der die U12 bis zur U15 umfasst. Ein Bereich, den sich die beiden Sportlichen Leiter Christian Götz (U21-U14) und Friedhelm Busch (U13 bis U9) teilen. Beide machen zwar eine gewisse Aufbruchsstimmung aus, insbesondere seit es wieder Testspiele gibt, aber nicht jeder freut sich hochmotiviert auf den Wettkampf. Mehrere Spieler haben in der Zwischenzeit schlicht die Lust am Fußball verloren. "Nach 1-2 Trainingseinheiten haben die Kinder und Jugendlichen gemerkt, dass sie keinen Spaß mehr daran haben", berichtet Busch über die Rückmeldungen der Trainer. Die Interessen haben sich schlicht verändert. Nicht außergewöhnlich in diesem Alter, aber eben verstärkt durch die Einschränkungen der Pandemie. Nach so langer Pause ist für manchen auch Schulalltag, Freizeit und Training nicht mehr unter einen Hut zu bringen.

Hinzu kommt ein gewisser Aderlass in Richtung Nachwuchsleistungszentren der Profivereine auch in der erweiterten Region. Alleine bei U13 und U14 gab es zehn Abgänge dieser Art. Ärgerlich zwar, aber Götz sieht darin

auch das Positive. "Wenn gleich mehrere Spieler das Interesse von NLZs auf sich ziehen, ist das auch eine Auszeichnung für die gute Arbeit unserer Trainerteams." Überhaupt sind Götz und Busch voll des Lobes für die Trainer der Nachwuchsmannschaften. "Was da während des Lockdowns mit Hometraining und Teamaktivitäten alles geleistet wurde, war absolut nicht alltäglich und große Klasse!"

Eine große Herausforderung für alle Mannschaften, erschwert durch die Pandemie, war erneut das Verpflichten von Neuzugängen. Scoutingmöglichkeiten gab es mangels Spielbetrieb schließlich nicht und die Aussagekraft von Einzelprobetrainings ist für den Mannschaftssport begrenzt. Hilfreich kann hierbei die langfristig angelegte Kooperation mit Schächter Sports sein. International gut vernetzt, werden hier nicht nur Teamreisen, Turniere und Testspiele vermittelt, sondern auch junge Talente aus dem Ausland, die sich in Deutschland versuchen möchten. "Das sind gut ausgebildete und leistungsorientierte Jungs mit dem entsprechenden Elternhaus", weiß Götz. "Die Spieler trainieren bei verschiedenen Vereinen in der Region mit und können sich entscheiden, wo sie bleiben möchten." Gut möglich, dass sich der ein oder andere für Wormatia entscheidet.

Die Erleichterung ist groß, dass es nun endlich weitergeht. Ebenso die Hoffnung, dass diese Saison sportlich abgeschlossen werden kann. Die Ziele indes sind klar: Wiederaufbau des Aufbaubereichs sowie Klassenerhalt mit den Regionalligateams U19, U17 und U15. Und über allem schwebt das wichtigste Projekt, für das in den nächsten Monaten die Weichen gestellt werden: die Sanierung des großen Kunstrasenplatzes.



**50** WORMATIA KOMMT 2021/22 **51** 



Obere Reihe: Betreuer Olaf Peters, Marie Kronauer, Leonie Reiter, Tamara Klein, Eileen Schildhorn, Lara Karnahl, Sarah Stauffer. Mittlere Reihe: TW-Trainer Markus Geisweid, Nadine Kronauer, Jasmin Heger, Tina Ruh, Julia Flatter, Sina Zelt, Franziska Lovecchio, Denise Burkhart, Trainerin Svenja Bross. Untere Reihe: Jana Meierfrankenfeld, Sina Schmitt, Vanessa Delp, Caroline Rau, Elena Pepa Jaeschke, Alisa Zelt, Michelle Magin. Es fehlen: Romy Gajdera, Franziska Bohrer, Romina Bornschein, Caprice Burkhart.

**WORMATIA FRAUEN** 

## Pokalfieber im Jubiläumsjahr

Die Abteilung Frauenfußball feiert 15 Jahre Neugründung und belohnt sich im DFB-Pokal

n diesem Jahr feiert unsere Abteilung Frauenfußball ein kleines Jubiläum. Fünfzehn Jahre ist es her, dass im Herbst 2006 die Abteilung auf Initiative von Helen Milkau und mit Unterstützung durch den städtischen Sportreferenten Gerd Vogt gegründet wurde. "Neugegründet" muss man eigentlich korrekterweise sagen, denn bereits 1971 schlossen sich ein paar mutige Mädchen, wie es damals hieß, zu einer Damenfußballmannschaft zusammen. Zwanzig

Jahre lang hatte der Frauenfußball ("Damen rennen nicht" – Zitat Gerd Vogt) seinen Platz beim VfR Wormatia, bis sich der begonnene Abzug der US-Army aus Worms personell bemerkbar machte und die Abteilung im Februar 1991 mangels Trainer und Spielerinnen abgemeldet wurde.

Seit der Neugründung hat sich einiges getan. Schnell folgte der Aufstieg in die Verbandsliga, wo es regelmäßig Spitzenplatzierungen gab und die Tormaschine besonders von der letztes Jahr zurückgekehrten Tina Ruh (269 Tore von 2007 bis 2013) gefüttert wurde. Zur Saison 2013/14 ging wieder eine 2. Mannschaft an den Start, die seit jeher in der Landesliga spielt, und 2015/16 folgte erstmals ein Nachwuchsbereich mit heute zwei Juniorinnenteams. Der lange verfolgte Traum vom Aufstieg in die Regionalliga gelang 2018, der Klassenerhalt jedoch leider nicht. Der zweite Anlauf nach dem direkten Wiederaufstieg lief

dafür umso besser. Zwar wurde die Saison bekanntlich annulliert, doch fünf Siege aus sechs Spielen lassen die Frage offen, was wohl noch möglich gewesen wäre. Erstmals in ihrer Geschichte konnten sich die Wormatinnen als beste Mannschaft Rheinhessens bezeichnen, noch vor Ex-Zweitligist Schott Mainz und dem ersten Deutschen Meister TuS Wörrstadt. Nur eine Momentaufnahme. klar, aber immerhin wurde man ebenfalls erstmals aufgefordert, für alle Fälle die Unterlagen für die 2. Bundesliga vorzulegen. Nötig war das letztlich nicht, Tabellenführer SV Göttelborn war aufstiegswillig und setzte sich in den beiden Aufstiegsspielen erfolgreich durch. Aber es zeigt sich: Träumereien von einer Rückkehr des VfR Wormatia in die 2. Bundesliga für die Frauenmannschaft sind sie realistisch. Wie realistisch wird die Zukunft zeigen.

Der Sportliche Leiter Stefan Heinrich will von einer Wachablösung im rheinhessischen Frauenfußball jedenfalls nichts wissen. "Wir wissen, wo wir herkommen und wollen uns hier alles behutsam aufbauen", so das gemeinsam mit der Abteilungsleitung klar umrissene Konzept. Wachstum ohne riesige sportliche Ziele. Das bedeutet eine weitere Förderung des eigenen Nachwuchses, aus dem der Nachschub für die 2. Mannschaft gesichert wird. Deren Trainer Marcus Konnermann möchte gerne nach 2019 erneut die Meisterschaft feiern, um diesmal in die Verbandsliga aufsteigen zu können. Svenja Bross, neue Trainerin des Regionalligateams, lässt sich kein Saisonziel entlocken: "Wenn wir am Ende sagen, das war eine geile Runde, dann haben wir gute Arbeit geleistet."

Die Weichen für eine geile Runde sind jedenfalls gestellt. Dank des Göttelborner Aufstiegs haben sich die Wormatia-Frauen zum allerersten Mal für den DFB-Pokal qualifiziert. Das Los

fiel auf den klassentieferen ESV Lok Meiningen, weshalb das Debüt im August ins 250 Kilometer entfernte Südthüringen führte. In zwei Kleinbussen ging es einen Tag vorher los, um gut ausgeruht bestens vorbereitet zu sein. Vor 350 Zuschauer brachte Tina Ruh den VfR mit drei Toren auf die Siegerstraße, ehe ein Gewitter den Anpfiff der zweiten Halbzeit erst verzögerte und dann beim Stande von 1:3 zum Spielabbruch führte. Viel Zeit für Frust blieb nicht, das Spiel wurde bereits eine Woche später nachgeholt. Nun ging es im großen Bus direkt am Spieltag erneut nach Thüringen und diesmal tat sich Franziska Lovecchio als dreifache Torschützin hervor. Michelle Magin, Sina Zelt und Tina Ruh sorgten am Ende für einen 6:1-Sieg und bei der Pokalpremiere gleich für den Einzug in die 2. Hauptrunde. Dann wird Ende September der Karlsruher SC zu Gast in der EWR-Arena sein. Pünktlich zum Jubiläum ist der DFB-Pokalwettbewerb ein absolutes Highlight in der Abteilungsgeschichte.





### 67549 Worms

Kirschgartenweg 1

Tel.: 0 62 41 / 3 05 28-0 Fax: 0 62 41 / 3 05 28-99

union-worms@hornbach.com



EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACH BAUSTOFF UNION-

**WORMATIA AH** 

## Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!

Wormatia Old-Boys unter den Top 5 Deutschlands

etztes Pflichtspiel im März 2020 - ja, Corona zeichnet auch in der AH-Abteilung und im Senioren-Fußball im Allgemeinen ein tristes Bild. Besonders schade war das für unsere über Jahre hinweg erfolgreiche Ü32. Genau die Saison, die altersbedingt die letzte sein sollte, wurde abgebrochen. Und so fand die erfolgreiche Ära mit fünf aufeinanderfolgenden Kreispokalsiegen, zwei Südwestmeisterschaften und zwei Teilnahmen am Deutschen Altherren Supercup ein unwürdiges und abruptes Ende. Weil der Blick in die Zukunft für die AH-Abteilung ungewiss bleibt, schauen wir deshalb nochmal zurück und berichten vom letzten beachtlichen Erfolg unserer Old-Boys. Auch wenn er jetzt schon knapp zwei Jahre zurückliegt.

Es war Mitte September 2019 und schlichtweg das Highlight im Deutschen Ü40-Fußball: die offizielle Deutsche Meisterschaft im Berliner Olympiapark. Die Wormatia Old-Boys hatten sich in der Spielgemeinschaft mit der TuS Hochheim über den Titel auf Kreisebene und jeweils zweiten Plätzen bei der Südwest- und Regionalmeisterschaft das erste Mal für die Titelkämpfe in Berlin qualifiziert. Die zehn besten Mannschaften Deutschlands trafen sich auf Einladung vom DFB im Amateurstadion direkt neben dem großen Olympiastadion. Parallel spielten noch die Ü35-Seniorinnen und die Ü50-Senioren den deutschen Meister aus.



Unsere Old-Boys sind ohne große Erwartungen nach Berlin gefahren und wollten sich so teuer wie möglich verkaufen. Ums vorweg zu nehmen: Dies gelang dann zur Überraschung aller außerordentlich gut. Gleich zu Beginn ging es in der Vorrunde gegen keinen Geringeren als den FC Bayern München. Das 1:1 gegen die Abordnung des Rekordmeisters war dann schon ein erstes Ausrufezeichen und nach zwei Siegen gegen Westfalia Herne (2:0) und Eintracht Nordhorn (1:0) war das Halbfinale plötzlich zum Greifen nah. Ein Unentschieden im letzten Gruppenspiel gegen den mit Ex-Profis gespickten Titelverteidiger Blau-Weiß 90 Berlin hätte für den Sprung unter die letzten Vier gereicht. Allerdings musste man die Überlegenheit der Truppe um den Ex-Frankfurter Marco Gebhardt neidlos anerkennen und man unterlag mit 3:0. Von Enttäuschung war jedoch keine große

Spur, schließlich zählte man mit Platz 5 im Endklassement zu den fünf besten Ü40-Mannschaften in Deutschland. Deutscher Meister wurde im Übrigen völlig überraschend die SG Mittelmosel-Leiwen, die im Finale den haushohen Favoriten Bayer 04 Leverkusen mit vielen Spielern – z.B. Jens Nowotny und Zoltan Sebescen – aus der legendären Vizekusen-Mannschaft im Elfmeterschießen besiegte.

Wie bei so vielen Dingen weiß man heute noch nicht, wie und wann es mit einem geregelten Spielbetrieb weitergeht. Das hält die ältesten Fußballer der alten Dame jedoch nicht davon, jeden Donnerstag ins Training zu gehen und im Anschluss die dritte Halbzeit bei Harry im Clubhaus einzuläuten. Da ist sie dann doch ein bisschen - die Normalität.

WORMATIA KOMMT 2021/22 55 **54** WORMATIA KOMMT 2021/22



## Das letzte Zweitligajahr

Vor 40 Jahren qualifizierte sich der VfR Wormatia für die eingleisige 2. Bundesliga

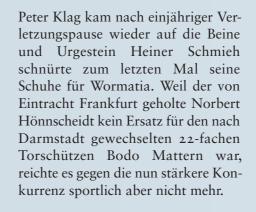
schen Fußball eingeführt wurden, ge- knapper Beschluss übrigens, die Nordhörten die Wormaten zu den vereine waren dafür, der Süden dage-Gründungsmitgliedern der Südstaffel. Sportliche und vor allem finanzielle Fehlkalkulation führte direkt zum Ab- lenplatz 12 dank starker Rückrunde stieg, nach zwei Jahren gelang die und 5:1-Sieg am letzten Spieltag der Rückkehr. Die Herbstmeisterschaft Saison 1980/81 gegen den VfB Eppin-1978 und Rang drei am Saisonende blieben der sportliche Höhepunkt. Dreijahreswertung. Diese errechnete Danach wurden kleinere Brötchen gebacken.

ls 1974 die 2. Bundesligen Zur Saison 1981/82 wurden Nord-Nord und Süd als zweit- und Südstaffel zu einer eingleisigen höchste Spielklasse im deut- Liga zusammengelegt. Ein ziemlich gen. Knapp gelang den Wormaten dann auch die Qualifikation, Tabelgen reichten für Platzziffer 59 in der sich aus den erreichten Tabellenplätzen der letzten drei Jahre - je niedriger die Platzziffer, desto besser die Plat-Gold wert.

Erfolgstrainer Horst-Dieter Strich, im Januar 1981 für den entlassenen Bernd Fischer gekommen, fehlte zur Weiterarbeit die passende Lizenz. Unter dem neuen Coach Slobodan Jovanovic und mit dem Wormser Möbel-Riesen "Rheinmöve" als neuem Trikotsponsor, ging es dann in die eingleisige 2. Bundesliga 1981/82. Vom FCK kam mit Ex-Nationalspieler Seppl Pirrung ein spektakulärer Neuzugang für Rechtsaußen. Neu zwischen den Pfosten stand der eigentlich nur als Ersatzmann geholte Stephan Kuhnert vom KSV Baunatal, Dragoslav Stepazierung. Platz drei 1978/79 war da novic kehrte aus Manchester zurück,



Lufthoheit auf dem Aachener Tivoli: Stephan Kuhnert



Der Saisonstart missglückte mit einem Sieg und fünf Niederlagen völlig, Ende Oktober 1981 standen nach zwölf Spielen gerade mal zwei Siege und zwei Unentschieden zu Buche. Jovanovic wurde entlassen, Nachfolger Sepp Stabel, zuvor Co-Trainer beim FCK, startete mit einem 0:0 gegen Alemannia Aachen. Zwei Wochen später gelang zwar ein 1:0-Sieg gegen Bayreuth, dem folgten in den nächsten Monaten aber teils klare Niederlagen wie in Hannover und zuhause vor 12.000 Zuschauern gegen Schalke 04. Dem 0:7-Debakel bei 1860 München folgte zwar ein trotziges Zwischenhoch mit drei Heimsiegen in Folge, diese sahen aber nur noch jeweils knapp 1.000 Zuschauer. Mit einem 1:0-Heimsieg durch einen Hönnscheidt-Treffer vor 2.500 Zuschauern gegen Hertha BSC verabschiedete sich der VfR Wormatia als Tabellen-Achtzehnter bis heute aus dem Profi-Fußball.



Bernd Nathmann fixiert den Ball



Dragoslav Stepanovic halfen keine Glücksbringer ...

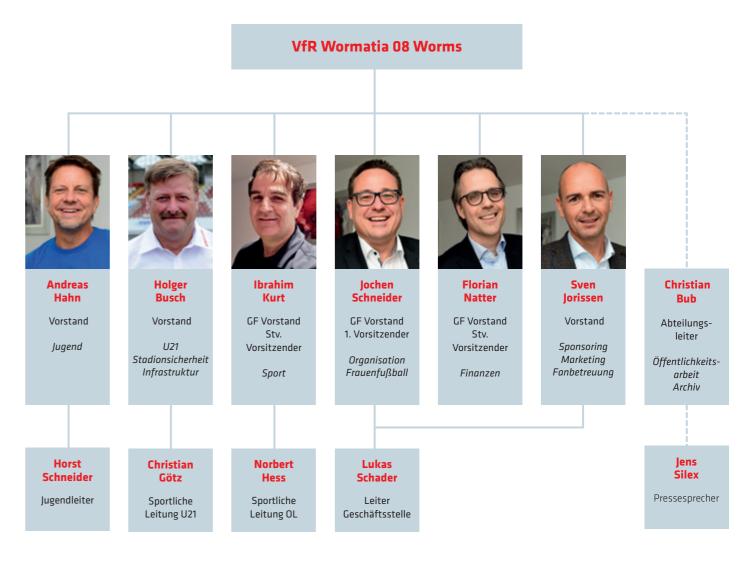


... Ex-Wormatiatorwart Thomas Zander blieb mit 1860 München siegreich



### WIR STEHEN IN DER PFLICHT

Die Mannschaft hinter den Mannschaften im August 2021



#### WIRTSCHAFTS- UND VERWALTUNGSRAT



Helmut Emler Vorsitzender HEP – Helmut Emler und Partner



Kai Hornuf Geschäftsführer Stadtmarketing Nibelungenstadt Worms e.V.



Sascha Kaiser Geschäftsführer Kultur- und Veranstaltungs GmbH der Stadt Worms



**Christian Schreider** Freier Sportjournalist

Aktuelles aus dem Fanshop

Schaut vorbei auf www.wormatia-shop.de



WORMATIA

PAKET CAP + POLO

45€

STRANDPAKET BADETUCH + CAP + SONNENBRILLE

**Impressum** 

Herausgeber VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Chefredakteur

Christian Bub

Autoren

Christian Bub, Jürgen Jaap, Sven Jenner

#### Anzeigen

Lukas Schader

#### Layout

Peter Münch Werbeagentur

#### Druck

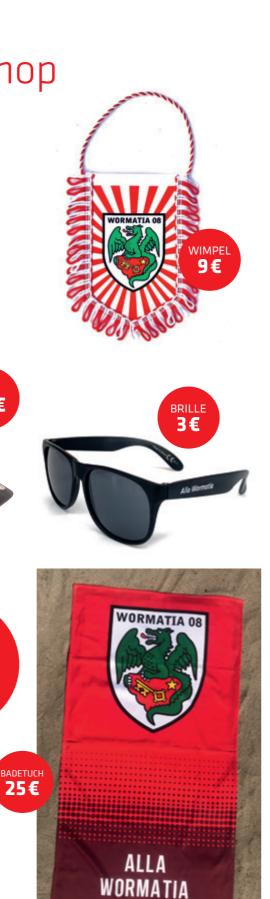
Druckerei Frenzel, Worms

#### Auflage

3.000 Exemplare

#### Homepage & Social Media

www.wormatia.de www.wormatia-shop.de www.facebook.de/wormatia www.instagram.com/vfrwormatiao8 www.twitter.com/wormatia www.youtube.com/WormatiaTV

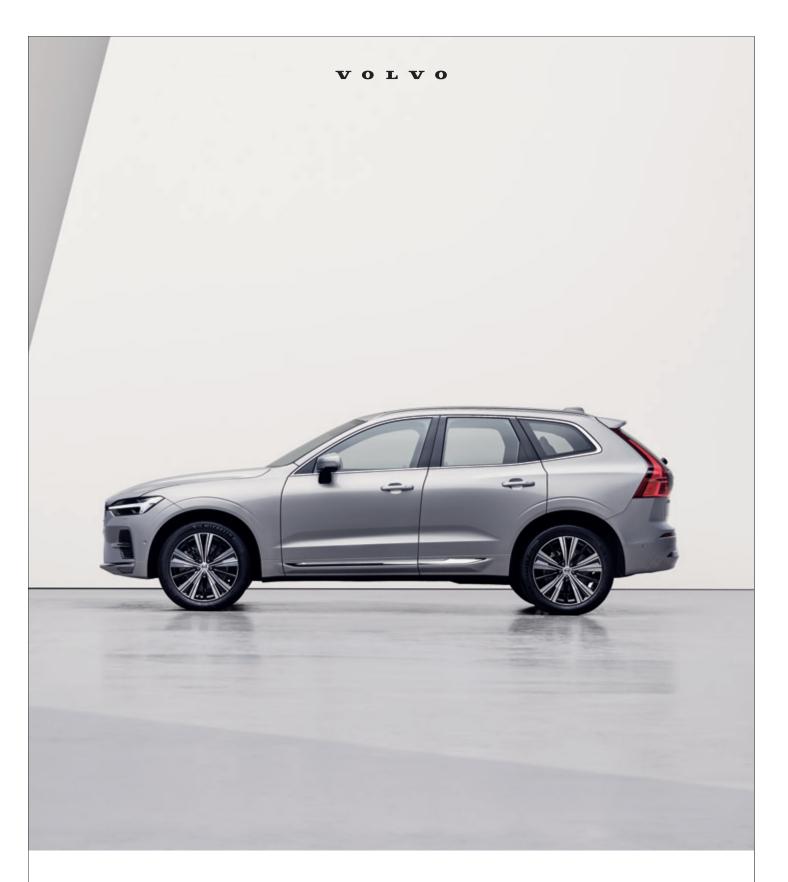






Dass unsere Bank viel bietet, wissen Sie. Wissen das auch Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten? Für jede neue Geschäftsverbindung, die durch Sie zustande kommt, erhalten Sie einen 25 Euro-Tankgutschein. Empfehlen Sie uns weiter.





### Einfach smarter.

Der neue Volvo XC60.

Das dynamische Mittelklasse-SUV im überarbeiteten Design. Dank integrierter Google Services ist es smarter denn je.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.